



bludenz

Die Alpenstadt

Zugestellt durch Post.at, Verlagspostamt A-6700 Bludenz, Nr. 169, Oktober 2019
Rathausinformation, Amtliche Mitteilung

BLUDENZ AKTUELL

SPARKASSE 
Bludenz

Was zählt, sind die Menschen.

WANNE RAUS – DUSCHE REIN

MASSGEFERTIGTE BADLÖSUNG IN 24 STUNDEN



- MASSANFERTIGUNG
- EINFACHE REINIGUNG
- KURZE UMBAUZEITEN
- FIXPREISGARANTIE
- KOMPETENTE BERATUNG
- MEHR SICHERHEIT UND KOMFORT

**JETZT BERATUNGSTERMIN
VEREINBAREN!
TEL. 05552 909 99**

„Ich berate Sie gerne zu
barrierefreien Badlösungen.“
Ihr Badexperte



Ihr regionaler viterma Fachbetrieb – ortech Installationen GmbH

Besuchen Sie unseren Schauraum nach telefonischer Vereinbarung: Austraße 59j (Rinderer Areal) | 6700 Bludenz
bludenz@viterma.com | Viele Referenzen und Bilder auf www.viterma.com

AKTUELL

- Ihre Rechtsanwaltskanzlei in der Region Bludenz
- besuchen Sie unsere neue Homepage mit aktuellen Informationen und Medienberichten
- vereinbaren Sie einen Besprechungstermin oder lassen Sie sich online beraten



**TROJER DENIFL
RECHTSANWÄLTE**

6714 Nüziders
Landstraße 34/2-3
+43 5552 31070

anwalt@denifl.eu
www.trojer-denifl.at

**Ihre Rechtsanwaltskanzlei
in der Region Bludenz.**

Vorwort	4
Ortsentwicklung Bings und Brunnenfeld	5
Infrastruktur für Schule und Bildung	6
Sanierungslotse / Lärmschutzmaßnahme Bludenz-Moos	7
PR Sparkasse Bludenz / Impressum	8
Straßenfestförderung / SeneCura Sozialzentrum	9
Soziales	10-11
Integration	12
Seniorenprogramm (zum Heraustrennen)	13-14
TerraTec Maschinenbau / Folgen für Abfallsünder	15
Top Events Herbst und Winter 2019	16-17
Neues aus der Bludenzger Geschäftswelt	18
Kulturbeirat / Stadt Bludenz bildet Lehrlinge aus	19
Bludenz Kultur	20-21
allerArt Bludenz	22
Aus dem Stadtarchiv	23
Muttersberg	24
Val Blu	25
100 Jahre Musikschule Bludenz	26-27
Volkshochschule Bludenz	28
Volksschule Obdorf	29
Bludenzger Vereinsleben	30-31
Vizebürgermeister Mario Leiter	32
Stadtrat Gerhard Krump	33
Stadtrat Johann Bandl	34
Stadtrat Arthur Tagwerker	35
Stadtrat Christoph Thoma	36
Stadtrat Wolfgang Weiss	37
Stadträtin Martina Lehner	38
Stadtrat Joachim Weixlbaumer	39
Chronik	40-42



Die Städtische Musikschule feiert ihr 100-jähriges Jubiläum.



Die Leinwand-Lounge präsentiert „Ramen Shop“ am 6. November in der Remise.



Das Klostertal präsentiert sich am 12. Oktober in Bludenz.



*Bürgermeister
Mandi Katzenmayer*

Liebe Bludnerinnen und Bludner,

der vergangene Sommer hat es in sich gehabt – wir haben in der Alpenstadt Bludenz einige wirklich tolle Feste und Veranstaltungen erlebt. Selten zuvor hat man über die Stadt Bludenz gehört: „Do isch würlklich was los. Söll miar noch an säga, des isch a verschlofanas Städtle.“ Ich habe mich jedes Mal gefreut, wenn dieser oder ein ähnlicher Kommentar irgendwo gefallen sind.

Wir haben es geschafft, in der Region und im Vorarlberger Unterland aufzuzeigen, dass die südlichste Stadt Vorarlbergs eben auch ein lebendiges und geschäftiges Stadtleben besitzt. Gerade die jüngsten Veranstaltungen, wie etwa die Vernissage von Marco Spitzar und Alexander Waltner in der Lorünser Villa, haben sehr viele Gäste aus dem Vorarlberger Rheintal und der benachbarten Schweiz angezogen. Rund 500 Personen waren es bei der Ausstellungseröffnung.

Das Stadtmarketing und die Kulturabteilung haben hier eine hervorragende Arbeit geleistet. Das war natürlich nur mit der Unterstützung anderer städtischen Abteilungen, allen voran der Mannschaft des Bauhofes, möglich. Das wichtigste war aber die Beteiligung, die Freude und die Begeisterung, die die BludnerInnen selbst bei den Veranstaltungen gezeigt haben. Die Bludner Altstadtgassen waren im Sommer immer bestens besucht.

Ich freue mich über diese spürbare Trendumkehr in der Innenstadt. An anderen Orten schließen Gasthäuser, in Bludenz eröffnen sie. Lange sind wir, was den Handel anbelangt, im Schatten anderer gestanden. Das ist vorbei, wir haben mit Riesenschritten aufgeholt. Die Begeisterung ist überall zu spüren – und auch jetzt gilt wieder das alte Sprichwort „Wo Tauben sind, da fliegen Tauben zu“.

Die Nachfrage und die Projektideen für die Innenstadt und auch andere Stadtteile sind sehr gut. Bludenz ist eine Stadt der Ideen und der Weiterentwicklung geworden. In diesem Sinne wollen wir auch im Herbst weiterarbeiten. Für uns als Stadt sind wichtige Infrastrukturmaßnahmen, wie etwa der Bau einer Kinderbetreuungseinrichtung in Bings, die Planungswettbewerbe für die Erweiterung der Volksschule Bludenz Mitte und die Erweiterung der Volksschule St. Peter derzeit große und wichtige Vorhaben. Und auch beim und um das Rathaus gibt es viele Überlegungen in die unterschiedlichsten Richtungen. Zudem haben wir mit dem Kauf des Stadtsaals einen wichtigen Beitrag für die Quartiersentwicklung geleistet. Inzwischen ist auch der Architekturwettbewerb der Firma Jäger Bau für ihren neuen Firmensitz in der Herrengasse abgeschlossen. Im Februar oder März 2020 wird dort gebaut. Die Vorarbeiten sind schon fast erledigt. Der nächste Schritt zur Stadtentwicklung ist damit gesetzt.

Ich bin überzeugt, dass wir in diesem gemeinsamen Geist die Zukunft der Stadt positiv gestalten können. Ich wünsche Ihnen schöne Herbsttage und freue mich stets, wenn wir uns bei den Veranstaltungen in Bludenz persönlich treffen.

Ihr Bürgermeister

A handwritten signature in blue ink that reads "Katzenmayer". The signature is written in a cursive, flowing style.

Mandi Katzenmayer

Ortsentwicklung Bings und Brunnenfeld startet

Zukunftspläne werden gemeinsam mit der Bevölkerung erarbeitet



Die Brunnenfelderstraße als Zentrum des Dorfes soll eine neue, fußgängerfreundliche Gestaltung und Plätze mit Aufenthaltsqualität bekommen.

Waren Bings und Brunnenfeld einst beschauliche Dörfer, so ist das Interesse der Bauwirtschaft an diesen Parzellen in den letzten drei Jahren deutlich gewachsen. Grundstücke kommen auf den Markt, Häuser werden abgerissen und sollen durch Neubauten ersetzt werden.

Das bietet Chancen, birgt aber auch die Gefahr, dass die Dörfer planlos zugebaut werden und in wenigen Jahren nicht mehr wiederzuerkennen sein könnten. Deshalb hat der Stadtrat beschlossen, dass die Stadtplanung zusammen mit externen Büros und vor allem mit der Bevölkerung für beide Parzellen Bebauungs-, Verkehrs- und Freiraumkonzepte entwickeln soll. In Bings wird gemeindeübergreifend mit Stallehr geplant, das sich einen Räumlichen Entwicklungsplan (REP) erarbeitet.

Am Rand von Brunnenfeld wurde in den letzten Jahren schon kräftig gebaut. Der Maierhof und zwei Gebäude von RIVA mit insgesamt ca. 80 Wohnungen wurden neu errichtet. Nun sollen weitere Wohnanlagen entstehen, verbunden mit einer gewissen Zunahme des Verkehrs. Daher soll ein Straßen- und Wegekonzept erstellt werden, das die Brunnenfelderstraße entlastet und möglichst viele Grundstücke von der Mon-

tafonerstraße aus erschließt. Zudem soll ein Netz aus Fuß- und Radwegen geschaffen und die Dorfstraße fußgängerfreundlich umgestaltet werden. Ein Bebauungsplan soll dafür sorgen, dass das Dorf trotz Neubauten ein unverwechselbares Gesicht behält und sich weiterentwickeln kann.

In Bings steht die Neubebauung mehrerer Grundstücke entlang der Dorfstraße zur Diskussion. Außerdem sollen Überlegungen angestellt werden, ob weitere Bauflächen im Dorf geschaffen werden können, ohne die bestehende Landwirtschaft zu beeinträchtigen. Des Weiteren soll ein neuer Standort für das Rüsthaus der Feuerwehr rechtlich gesichert werden. Eine Besonderheit bildet die gemeinsame Planung mit der Gemeinde Stallehr, mit der Bings auf vielfältige Weise räumlich und sozial verbunden ist.

Mit den Vorbereitungsarbeiten (Zusammentragen bestehender Pläne und Konzepte, Sammlung von Daten, Analyse des Ist-Zustands) wurde bereits begonnen. Im Oktober sollen die externen Büros beauftragt werden. Spätestens Anfang nächsten Jahres beginnt dann die Planungsphase und damit die gemeinsame Arbeit mit der Bevölkerung.



Die Wohnanlage Maierhof in Brunnenfeld.

Mehr Infos:

**Informationen zum jeweiligen Stand der Planung bekommen Sie bei Stadtplaner DI Thorsten Diekmann unter
Tel. 05552 63621-414
stadtplanung@bludenz.at**

Infrastruktur für Schule und Bildung

Lösungen für erhöhten Raumbedarf in Betreuungseinrichtungen



Die Volksschule Mitte soll auf Seite der Schillerstraße mehr Platz durch einen Erweiterungsbau erhalten.

Daten zur
Volksschule Mitte:

derzeit 14 Klassen

286 Schülerinnen
und Schüler

davon besuchen
147 Schülerinnen
und Schüler die
Schülerbetreuung

Kinderbetreuung und Investitionen in die Bildung sind zwei Schwerpunkte, die heuer die Stadtverantwortlichen beschäftigen werden.

Nach dem derzeitigen Planungsstand für den Neubau einer Kinderbetreuungseinrichtung neben der VS Bings, wird im Februar der Spatenstich stattfinden. Geht alles nach Plan, sollte Ende 2020 der Bau, der auch Räumlichkeiten für die Schülerbetreuung und den Kindergarten vorsieht, fertiggestellt sein. Rund 1,2 Millionen Euro wird die Stadt dafür ausgeben.

Auf Hochdruck laufen die Vorbereitungen für die Planungswettbewerbe der VS St. Peter und für die Erweiterung des Schulcampus Bludenz-Mitte. In St. Peter wird ein neuer Turnsaal mit notwendigen Nebenräumen für die Volksschule unmittelbar vor dem Kloster errichtet. Die letzten Abklärungen werden erledigt. Die Umwidmungen werden im Herbst angegangen und der Planungswettbewerb gestartet.

Campus Bludenz-Mitte

Im Bereich des Campus Mitte gibt es grundlegende Neuerungen. Wollte man ursprünglich die Musikschule neu bauen, hat sich bei den Vorbereitungen und durch

die Neuerungen im Schulsystem herausgestellt, dass die Erweiterung der VS Mitte die zukunftsweisendere Lösung ist. Für die VS Mitte braucht es dringend eine verbesserte Raumsituation, die schon in Workshops mit Direktion, Lehrkörper und externen Fachleuten erarbeitet wurde. Ziel dieses Neubaus ist es, denn räumlichen Bedarf an der Volksschule und an der Mittelschule Bludenz in einen neuen Campus Bludenz-Mitte einfließen zu lassen. Somit kann die Prozessentwicklung für ein „Schulquartier Bludenz-Mitte: Schule für sechs- bis sechzehnjährige“ angegangen werden.

Bei der Erstellung dieses Raumkonzeptes wurde vorrangig auf den derzeitigen Raumbedarf der Volksschule Rücksicht genommen, gleichzeitig sollen ein räumlicher Puffer und Ergänzungsangebote für die Mittelschule geschaffen werden. Dazu Bürgermeister Mandi Katzenmayer: „Wir müssen bei St. Peter und bei der Volksschule Mitte zukunftsweisende Entscheidungen treffen. Lieber bauen wir einen Klassenraum oder den einen oder anderen Nebenraum zu viel und haben damit für die Zukunft noch Reserven. Denn eines ist klar: weitere Bauprojekte wird es in St. Peter und auch bei der Volksschule Bludenz-Mitte nicht geben.“ Im Frühjahr 2020 sollte dann feststehen, was genau gebaut wird.

Sanierungslotse hilft bei Gebäudesanierung

Informationsabend für Eigentümer von sanierungsfälligen Gebäuden



Die Sanierungslotsen unterstützen bei der Projektabwicklung.

Für alle, die ein sanierungsfälliges Gebäude haben und sich nicht sicher sind, wie man das Projekt richtig angeht, gibt es vom Energieinstitut Vorarlberg das Angebot des Sanierungslotsen.

Der Sanierungslotse ist dabei ein unabhängiger, neutraler Begleiter, der die Eigentümer bei sämtlichen Fragen rund um die Gebäudesanierung berät und unterstützt. Zusammen bespricht man die baulichen Möglichkeiten des Projektes, erarbeitet ein Nutzungskonzept und erstellt auch einen finanziellen Überblick zur Gebäudesanierung. Interessierte können gerne am kostenfreien Informationsabend am Mittwoch, 9. Oktober um 18.30 Uhr im Rathaus Bludenz (3. OG) teilnehmen und dabei mehr über das Projekt „Sanierungslotse“ erfahren.



Gebäude richtig sanieren - aber wie?

Lärmschutzmaßnahme an Bahntrasse Bludenz-Moos

Fensterförderung für betroffene Anrainer ermöglicht



Bei fehlenden Lärmschutzwänden ist ein Fenstertausch möglich.

Im Jahr 2014 wurde durch die ÖBB ein unabhängiges Ingenieurbüro mit einer lärmtechnischen Messung entlang der Bestandsstrecke Bludenz-Moos bis Winkelobel beauftragt.

Die Ergebnisse zeigten, dass entlang der Bahntrasse in diesem Bereich eine Lärmbelastung vorliegt. Für betroffene Anrainer besteht daher nun die Möglichkeit einer Fensterförderung. Voraussetzungen für einen Fenstertausch sind vorliegende Grenzwertüberschreitungen sowie eine Baubewilligung vor dem 1.1.1993.

Die Abwicklung der Fensterförderung erfolgt über die ÖBB-Infrastruktur AG, die Stadt Bludenz beteiligt sich an der Fensterförderung mit einem anteiligen Kostenersatz von 20 Prozent. Ein detailliertes Informationsblatt finden Sie auf www.bludenz.at.

Mehr Infos:

Ing. Fabian Wörle
Streckenmanagement und Anlagenentwicklung
SAE Region West
Anlagentechnik

ÖBB-Infrastruktur
AG
6020 Innsbruck,
Claudiastraße 2
Tel. 0664 2867846
Fabian.Woerle@
oebb.at
infrastruktur.oebb.
at

Sparkasse Bludenz: Wenn Sparen Spaß macht

Das Sparefroh Sparen lohnt sich besonders für Jungsparerer



Kommt vorbei am
Weltspartag!



Haben auch Sie noch Münzen im Gurkenglas? Dann sichern Sie sich doch 3 % Zinsen mit dem Sparefroh Sparen.

Mehr Infos:

Am 31. Oktober ist Weltspartag. Zu diesem Anlass gibt es in der Sparkasse Bludenz wieder viele trendige Spargeschenke, ein tolles Sparefroh-Quiz, ein Gewinnspiel und das 3 % Sparefroh Sparen.

Es gibt sie doch, die ertragreiche Sparform. Mit dem Sparefroh Sparen kann schon aus kleinen Beträgen ein schönes Sümmchen wachsen. Denn beim Sparefroh Sparen gibt's eine Guthabenverzinsung von 3 %.

Für das Geldleben und für die Finanzbildung junger Menschen haben die Sparkassen eigens den Sparefroh-Club ins Leben gerufen. Dieser Club bietet vielfältige Angebote rund um den Umgang mit Geld. Um das Sparen mit Freude erleben zu können wurde das 3 % Sparefroh Sparen* entwickelt. Beim Sparefroh Sparen gibt es auf Einlagen bis 500 Euro 3 % Zinsen pro Jahr. Damit soll nicht nur die Sinnhaftigkeit des Sparens erlernt werden - das Sparen für die

Jüngsten soll sich ganz besonders lohnen. Unabhängig davon, ob nun die Kinder selber, ihre Eltern oder Großeltern, Onkel oder Tanten etwas einzahlen.

*Laufzeit: Maximal bis zum 10. Geburtstag des Kindes. Guthabenverzinsung bis 500 Euro 3 % p.a. fix, darüber hinaus 0,125 % p.a. fix. Nach dem 10. Geburtstag wird das gesamte Guthaben mit 0,125 % p.a. fix verzinst. Pro Kind kann das 3 % Sparefroh Sparen nur einmal abgeschlossen werden.

Mehr Infos zum 3 % Sparefroh Sparen gibt's auf der Homepage unter www.sparkasse.at/bludenz oder bei jedem Berater in den Filialen der Sparkasse Bludenz.

Impressum: Bludenz aktuell Nr. 169, Erscheinungstermin: Oktober 2019.

Herausgeber: Amt der Stadt Bludenz - Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit, Werdenbergerstraße 42, 6700 Bludenz.

Redaktion: Tel. 05552 63621-238, aktuell@bludenz.at

Verantwortlich für den Inhalt: Stefan Kirisits

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet: Heidrun Kohler, Bettina Schlick, Julia Westreicher.

Fotos: Stadt Bludenz, Land Vorarlberg, Energieinstitut Vorarlberg, Alpinal, Andreas Fischer, Tanja Egger, Hefti Impressions, Dietmar Mathis, Matthias Rhomberg, SeneCura, Sparkasse Bludenz, Christiane Sturmer, TerraTec Maschinenbau GmbH, Volkshochschule Bludenz, diverse Vereine und Veranstalter.

Titelfoto: Matthias Rhomberg

Druck: dt Thurnher Druckerei GmbH, 6830 Rankweil.

Offenlegung § 25 Mediengesetz: www.bludenz.at/impressum

Bludenz aktuell erscheint viermal jährlich, nächste Ausgabe: Dezember 2019.

Gute Nachbarschaft mit Straßenfesten stärken

Straßenfestförderung soll die Belebung der Gemeinschaft fördern



Beim gemeinsamen Feiern kommen alle aus der Nachbarschaft zusammen.

Straßen sind mehr als nur der Weg zum nächsten Ziel – sie sind traditionell ein Ort der Begegnung, wo wir unsere Nachbarn treffen, wo man sich austauscht und neue Bekanntschaften knüpft.

Eine gute Nachbarschaft ist mehr als ein friedliches Zusammenleben: aus Nachbarn werden Freunde und Spielkameraden, sie erleichtern den Alltag durch kleine Hilfsdienste und gute Gespräche.

Mit der Straßenfestförderung konnte ein wichtiger Impuls für das Stadtleben gestartet werden. Mit der Rungeliner Funkenzunft, der Dorfgemeinschaft Brunnenfeld, der Rhätikonstraße, dem Mühlekreisweg in Braz und einem Teil der Sankt-Anna-Straße wurden heuer bereits Begegnungsräume auf öffentlichen Straßen aktiviert.

Die Straßenfestförderung ist eine gemeinsame Initiative der Stadt Bludenz und der Stadtmarketing GmbH.

Mehr Infos:
Die Förderung beträgt € 3 für jeden eingeladenen Teilnehmer.

Die Maximalförderung pro Fest liegt bei € 300.

Die Förderung kann nur 1x pro Jahr je Straßenfest beantragt werden.

Weitere Infos:
Stadtmarketing
Bludenz GmbH
Tel. 05552 63621-258
stadtmarketing@bludenz.at

Neue Geschäftsführung für das SeneCura

Daniel Siegl ist neuer Hausleiter im Bludener Sozialzentrum



Daniel Siegl ist mit viel Herzblut bei der Arbeit.

Mit 1. September trat der langjährige Pflegedienstleiter Daniel Siegl die Nachfolge von Geschäftsführer Roland Staffler an. Seit fast 20 Jahren ist Daniel Siegl bereits in der Altenpflege tätig.

Vor der Neuadaptierung des Sozialzentrums 2006 war der diplomierte Krankenpfleger auch schon im Pflege- und Altenheim der Stadt Bludenz angestellt.

Die Arbeit mit alten Menschen liegt ihm am Herzen. Daher ist es dem neuen Hausleiter der SeneCura ein besonderes Anliegen, dass mit dem Bludener Sozialzentrum ein Umfeld geschaffen wird, das betagten Menschen einen wertgeschätzten und selbstbestimmten letzten Lebensweg ermöglicht. Zu diesem Thema hält Daniel Siegl auch Vorträge an der FH Dornbirn.



Das Sozialzentrum SeneCura ist zur beliebten Heimat älterer MitbürgerInnen geworden.

Bestens informiert durch das Betreuungsjahr

Der Bludenzner Familienkalender hat sich bereits etabliert



Der Familienkalender informiert über anstehende Veranstaltungen.

Mehr Infos:

Abteilung Bildung,
Kinderbetreuung,
Jugend und Integration
Tel. 05552 63621-
245
familie@bludenz.at



Das beliebte Eltern-Kind-Café soll im kommenden Jahr noch weiter ausgebaut werden.

Der Familienkalender ist seit dem letzten Jahr ein „Must-Have“ für alle Familien in Bludenz. Darin enthalten sind interessante Angebote für die ganze Familie, aber auch wichtige Informationen rund um die Schulferien, die städtischen Ferienangebote, die soziale Staffelung und vieles mehr.

„Mit dem Bludenzner Familienkalender wollen wir ihnen eine Übersicht bieten, damit sie alle Termine auf einen Blick haben und den Familienalltag durch spannende Veranstaltungen noch interessanter gestalten können. Damit wollen wir sie bestens über das ganze Jahr hinweg informieren“, so Stadträtin Martina Lehner.

Der Familienkalender liegt im Rathaus Bludenz, den Bildungseinrichtungen, dem Landeskrankenhaus Bludenz, bei Kinderärzten und bei der Elternberatung in Bludenz auf. Er ist aber auch online auf der Homepage der Stadt Bludenz unter www.bludenz.at/bildung-soziales/familienkalender abrufbar.

Herbstferien 2019

Vom 28. Oktober bis 1. November sind die Schulen in Bludenz geschlossen. Für die Schülerinnen und Schüler bietet die Stadt

Bludenz wieder eine ganztägige Ferienbetreuung in der Volksschule St. Peter an.

Folgende Module können gebucht werden:

Vormittagsmodul	7 - 12 Uhr	€ 6,30
Mittagessen		€ 6,06*
Nachmittagsmodul	13 - 17 Uhr	€ 4,20

(* nur in Kombination mit Vormittagsmodul)

Anmeldung:

Die Anmeldung zur Ferienbetreuung ist von 7. bis 18. Oktober 2019 in der Bildungsabteilung, 2. Stock, Zimmer 13, möglich. Die Kosten werden direkt bei der Anmeldung verrechnet.

Das genaue Programm gibt es online auf der Homepage der Stadt Bludenz unter www.bludenz.at/ferienbetreuung.

Eltern-Kind-Café

Das letzte Eltern-Kind-Treffen in diesem Jahr findet am 5. November 2019 von 9 bis 12 Uhr im Café Zäwas, Kirchgasse 8, statt. Im nächsten Jahr wird die Stadt Bludenz dieses Familienangebot weiter ausbauen.

Gemeinwesenarbeiter lädt zu Stadtteilgespräch

Gespräche in den Bludener Stadtteilen und Siedlungen



Die Stadtteilgespräche bieten eine Plattform zum Austausch und sollen soziale Integration aktivieren.

Seit September lädt die Gemeinwesenarbeit der Stadt Bludenz zu regelmäßig stattfindenden Stadtteilgesprächen.

Ziel dieser Gespräche ist die Aufwertung der Lebensqualität in diesen Gebieten und die Entwicklung eines guten, lebensbejahenden Klimas zum Wachsen und Entwickeln für alle Beteiligten mit ihren unterschiedlichen Lebensbedingungen, Bedürfnissen, Stärken und kulturellen Hintergründen.

Dies erreicht die Gemeinwesenarbeit durch regelmäßige Treffen, Begegnungen, gemeinsame Aktionen und Gespräche. Die Beteiligung der Bewohner in ihrer Vielfalt vor Ort, die an der optimalen Entwicklung ihres Wohnortes mitgestalten und mitarbeiten, sind für die Stadt wichtig, da sie dort wohnen und sehr gut wissen, was diesem Ziel gut zuträglich ist.

Die Bürgerbeteiligung wird durch bedarfs- und ergebnisoffene Gespräche in freundschaftlicher Atmosphäre erzielt und soll eine Plattform zum Austausch von Ideen und Vorstellungen sein. Gemeinschaftliche, lebendige und gut gelebte Nachbarschaft mit der dadurch aktivierten sozialen Integration sind die gewünschten und ange-

strebten Wirkungen.

Derzeit laufen regelmäßige Stadtgespräche in Brunnenfeld und weitere Termine in den anderen Siedlungen sind bereits fixiert. Die Teilnahme ist ohne Voranmeldung möglich.

Südtiroler Siedlung

Jeden 1. Donnerstag im Monat von 17.00 bis 19.00 Uhr im Verwaltungsbüro der Alpenländischen Heimstätte (St. Antoniusstraße 11).

Nächste Termine: 03.10./07.11./05.12.2019

Brunnenfeld

Jeden 2. Donnerstag im Monat von 18.30 bis 20.30 Uhr im Sozialraum der Maierhof-siedlung.

Nächste Termine: 10.10./14.11./12.12.2019

Tränkeweg

Jeden 3. Donnerstag im Monat von 17.00 bis 19.00 Uhr im städtischen Sozialraum, rechts beim Eingang in die Siedlung.

Nächste Termine: 17.10./21.11./19.12.2019

Eine eventuelle Erweiterung auf andere Stadtteile und Siedlungen wird je nach Bedarf folgen.



Hat immer ein offenes Ohr - Gemeinwesenarbeiter Wolfram Stroppa.

Mehr Infos:

**Gesprächsleiter
Wolfram Stroppa
Gemeinwesenarbeit,
Jugendkoordination
Tel. 0664 8063621-
433
wolfram.stroppa@
bludenz.at**

Soziales Engagement kennt keine Ferien

Auch in den Sommermonaten wurde die Integration weiter gefördert



Markt der Kulturen am Nationalfeiertag.



Mit einem großen Sommerfest bedankten sich die nach Bludenz zugewanderten Frauen bei den Ehrenamtlichen für ihre Unterstützung.



Frauen aus Syrien und dem Irak absolvierten erfolgreich einen Fahrradkurs.

Sommerpause? Diesmal nicht. Im Gegensatz zu den letzten Jahren machten die Integrationsangebote der Stadt Bludenz keine Sommerpause. Sie reichten von einem Frauenfahrradkurs über niederschwellige Deutschtreffs, einem Sommerfest bis zur Vorbereitung von Volksschulkindern auf den Schulstart.

Seit zwei Jahren treffen sich jeden Dienstagvormittag Frauen, die Deutsch sprechen möchten, mit einer Gruppe engagierter Caritas-Integrationspatinnen. Bisher beschränkten sich die Treffen auf das Schuljahr. Dieses Jahr wollte aber niemand so recht in die Sommerpause gehen. So wurde aus dem Sprachtreff ein höchst erfolgreicher Sommertreff.

Der Höhepunkt war das Sommerfest „Da bei sein“. Die zugewanderten Frauen wollten all den engagierten Ehrenamtlichen, die ihnen das Ankommen in Bludenz erleichtern, etwas zurückgeben. Sie bedankten sich für ihre Unterstützung mit kulinarischen Köstlichkeiten aus ihren Herkunftsländern. Frau Dr. Gertrud Würbel vom Zukunftsblick in der Werdenbergerstraße 10 stellte dafür ihren Garten und weitere Räumlichkeiten zur Verfügung. Die Feierlaune der über 100 BesucherInnen konnte auch vom teils sintflutartigen Regen nicht getrübt werden.

Ebenso erfolgreich absolvierten neun Frauen aus Syrien und dem Irak den von Sicheres Vorarlberg und der Stadt Bludenz veranstalteten Frauenfahrradkurs. Sie lernten unter der Anleitung von Lutz Schmelzinger das Fahrradfahren von Grund auf. Die ein oder andere Teilnehmerin bringt eventuell schon im Herbst ihre Kinder mit dem Fahrrad zur Schule. Damit auch sie optimal auf den Schulstart vorbereitet sind, bot die Stadt Bludenz in Kooperation mit der Volkshochschule Bludenz heuer wieder ca. 35 Volksschulkindern mit nicht-deutscher Erstsprache die Möglichkeit einer gezielten Deutschunterstützung.

Markt der Kulturen am 26. Oktober

Auf diesen ereignisreichen Sommer folgt am 26. Oktober das nächste interkulturelle Highlight: der bereits traditionelle Markt der Kulturen. Dort feiert die Stadt Bludenz seit über zehn Jahren das friedliche Zusammenleben von über 80 Nationalitäten. Bei kulinarischen Köstlichkeiten aus aller Welt, Tanzvorführungen, einem bunten Kinderprogramm und musikalischen Einlagen können sich alle Interessierten begegnen, ins Gespräch kommen und gegenseitig kennenlernen. Der Markt der Kulturen findet bei jeder Witterung von 11 bis 16 Uhr in und um die Remise Bludenz statt.

Kontakt:

Tel. 05552 63621-435
integration@sozialsprenge-bludenz.at

Seniorenbeirat Bludenz informiert

Vielfältiges Angebot für Seniorinnen und Senioren

REPAIR CAFÉ

Jeden letzten Freitag im Monat von 13.00 bis 16.30 Uhr im Carla Store in der Klarenbrunnstraße.

VORTRÄGE

Mo. 7.10., 14.30 Uhr,

Rathaus Bludenz, 3. OG

„Digitalisierung – mein Leben – meine Leidenschaft“, Prof. DI Wilhelm Gantner. (Seniorenclub Bludenz, Obfrau Inge Naier, Tel. 0676 3129513).

Di. 8.10., 18.30 Uhr,

Rathaus Bludenz, 3. OG

„Polypharmazie - die Wechselwirkungen von Wirkstoffen bei der Einnahme mehrerer Medikamente“, Mag. Caroline Slupetzky, MSc. (Apotheke Bludenz Stadt).

Di. 15.10., 18.30 Uhr,

Rathaus Bludenz, 3. OG

„Freuden und Herausforderungen für Angehörige psychisch erkrankter Menschen“, Ulrike Längle, Dipl. Lebens- und Sozialberaterin, Dipl. Ritualleiterin.

Di. 22.10., 18.30 Uhr,

Rathaus Bludenz, 3. OG

„Vorbeugung von Herz-Kreislaufkrankungen: Neues zu Cholesterin und Diabetes“, Univ.-Prof. Dr. Christoph Säly (Landeskrankenhaus Feldkirch).

GEMEINSCHAFT / VEREINE

TALENTEtauschtreffen

Jeden 2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr im Kapuzinerkloster in Bludenz. (TALENTEvorarlberg, Frau Marlies Mair, Tel. 05552 62350).

Pensionistenverband – Programm für Junggebliebene und Erlebnishung- rige

- jeden Montag Nachmittag geselliges Zusammensein im Clubheim Laurenti- uspark.
- monatliche gemütliche Wanderung mit Hock im Oberland
- Dienstags Singprobe Pensionisten- chor im Clubheim
- Di. 22. 10., Törggelefest im Clubheim
- Fr. 08.11., Vortrag Dr. Concin - Südtiroler in Budenz, im Clubheim
- Mi. 04.12., Adventfeier im Stadtsaal Bludenz

Mehr Infos unter www.pv-bludenz.at oder bei Obfrau Gisela Franzoi, Tel. 05552 62838, gisela.franzoi@aon.at und in den Schaukästen bei der Remise und in der Südtiroler Siedlung.

Komm vorbei - du bist willkommen!

Seniorenclub – vielfältigste Aktivi- täten und ein buntes Programm

- jeden Mittwoch: jassen um 13.00 Uhr, Clubheim
- gemeinsames Kegeln, Infos bei Herrn Kerschbaumer, Tel. 05552 32904
- Do. 10.10., Oktoberfest auf dem Mut- tersberg
- Fr. 18.10., Besichtigung Destillerie Bertsch

Weitere Infos unter www.seniorenclub-bludenz.at oder per Mail an redaktion@seniorenclub-bludenz.at oder bei Obfrau Inge Naier, Tel. 0676 3129513.

Treffen der Aktiven Diabetiker

- jeden 3. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr in der Selbsthilfe Bludenz/Für- anand, Untersteinstraße 8 (rechts neben dem Eingang der Bank Austria, 1.OG).



Jeden letzten Freitag im Monat: Repair Café in der Klarenbrunnstraße.



BLUDENZ



Bei Interesse an der Nordic Walking Gruppe und für wei- tere Infos:

Willi Mungenast, Tel. 0664 1567190 www.selbsthilfe-vorarlberg.at



„Kreative Seniorinnen und Senioren präsentieren ihr handwerkliches und künstlerisches Können“. (Hannes Moser, Obmann Seniorenbeirat)

Kontakt:
Seniorenbeirat der
Stadt Bludenz
gesundheit@bludenz.at



Bereits zum dritten Mal finden heuer die Senioren Kreativtage im Stadtsaal statt.

SENIOREN KREATIVTAGE von 18. bis 20. Oktober 2019

Vom 18. bis 20. Oktober findet die Talentpräsentation zum dritten Mal im Stadtsaal Bludenz statt. Seniorinnen und Senioren aus dem Raum Bludenz werden dort ihre kreativen Ideen präsentieren. Mit dabei sind HandarbeiterInnen und HandwerkerInnen, Bild- und FotokünstlerInnen sowie LiteratInnen, MusikerInnen und SchauspielerInnen. Für ein buntes Ausstellungs- und Rahmenprogramm ist jedenfalls gesorgt.

„Wir vom Seniorenbeirat freuen uns, dass die Senioren Kreativtage heuer zum dritten Mal stattfinden. So können die Seniorinnen und Senioren zeigen, wie viel Lebensfreude und Lebenslust in der älteren Generation steckt“, so Seniorenbeirats-Obmann Hannes Moser.

Sollten Sie Interesse an einer Teilnahme haben, so melden Sie sich bitte bei der Abteilung für Soziales und Gesundheit, Melissa Konzett unter der Tel. 05552 63621-243.

TANZEN

- „treffpunkt: TANZ“: mit Helga Marzluf, jeden Di. um 17.30 Uhr, Landesberufsschule, Unterfeldstraße 27, obere Aula. Infos unter Tel. 0664 4725678 oder tanzenmithelga@aon.at
- „treffpunkt: TANZ“: mit Sibylle Möller, jeden Mi. um 17.00 Uhr, Mittelschule Bludenz, kleiner Turnsaal. Infos unter Tel. 0664 1252749.
- LINE DANCE: mit Maria Bogensperger, jeden Di. um 19.30 Uhr, Volksschule St. Peter, Infos unter Tel. 0664 1038123.



Kunst und Handwerk bei den Senioren Kreativtagen.

SENIORENTERMINE IN BLUDENZ

Falls Sie auch Angebote für Senioren haben oder bei Fragen und Anregungen wenden Sie sich bitte an das Amt der Stadt Bludenz, Sozialabteilung, Melissa Konzett unter der Tel. 05552 63621-243 oder an gesundheit@bludenz.at.

TerraTec Maschinenbau mit Weltneuheit

Neue Gummistachelwalze für Arbeiten im Landwirtschaftsbereich



Mit dem neuartigen LS Grip sind auch Mäharbeiten im Steilhang möglich.

Seit 2013 entwickelt die Firma TerraTec mit Standort in Bings Landtechnik für höchste Ansprüche.

Mit dem LS Grip präsentiert Lukas Schrottenbaum, GF der TerraTec Maschinenbau, nach zwei Jahren intensiver Entwicklungsarbeit nun das neueste Modell aus eigenem Hause: eine komplett neuartige Bereifung für einachsige Motorgeräte und Breitspürmäher. Die Gummistachelwalze soll für einen verbesserten Fahrkomfort sorgen und damit die Fahrsicherheit bei schwierigen Arbeiten im unwegsamem Gelände mit wechselndem Untergrund erhöhen.

Die Bereifung gibt es in zwei Ausführungen: „LS Grip Pro“ mit Stahlspitzenverstärkung speziell für den Einsatz im Steilhang und „LS Grip Comfort“ für weiche Grünlandböden oder nassen, sumpfigen Untergrund. Beide Modelle sind ab sofort erhältlich.



Bereifung mit innovativer Gummistachelwalze.

Rechtliche Folgen für Abfallsünder

Littering im öffentlichen Raum ist kein Kavaliersdelikt



„Zugemüllte“ Plätze sorgen für Ärger bei Anrainern und der Stadtverwaltung.

Das „Zumüllen“ von öffentlichen Orten wie Spielplätzen, Grünflächen und Abfallinseln stellt ein Problem dar, das nicht nur Bürgerinnen und Bürger verärgert, sondern auch die Stadtverwaltung vor große Herausforderungen stellt.

Das sogenannte „Littering“ hat nicht nur weitreichende Konsequenzen für Umwelt und Natur, sondern auch ökonomische Folgen. Das Einsammeln und die fachgerechte Entsorgung der gelitterten Abfälle kosten viel Geld, das an anderer Stelle fehlt. Daher ist das achtlose Wegwerfen von Abfällen an schützenswerten öffentlichen Bereichen verboten und wird auch dementsprechend verwaltungsrechtlich geahndet. Dabei kann für Abfallsünder eine Organstrafe von 60 Euro anfallen. Bei mehrfachen schwerwiegenden Vergehen können sogar bis zu 7.000 Euro Strafe fällig werden.



Achtlos Weggeworfenes ist leider fast überall zu finden.

Die Top Events im Herbst und Winter 2019

Das Bludener Veranstaltungsprogramm hat Einiges zu bieten



Ein abwechslungsreiches Programm erwartet die BesucherInnen der Langen Nacht der Museen.



Im Herbst wird die Bludener Innenstadt wieder regelmäßig zum Marktzentrum im Vorarlberger Oberland.



Viel Innovatives versprechen die Bludener Tage zeitgemäßer Musik.

Mehr Infos:

Stadtmarketing
Bludenz GmbH
Tel. 05552 63621-258
stadtmarketing@
bludenz.at

Folge uns auf
Facebook und
Instagram unter
@bludenzstadt

Im Herbst und Winter wird Bludenz mit zahlreichen Veranstaltungen wieder zum beliebten Treffpunkt in der Region. Hier die Termine im Überblick:

03. bis 06. Oktober 2019
Bludener Tage zeitgemäßer Musik
Remise Bludenz

04. und 05. Oktober 2019
9. Bludener Oktober Fest
Föhren Center

05. Oktober 2019
ORF Lange Nacht der Museen

04. und 05. Oktober 2019
9. Böhmisches Herbstfest -
Jubiläumsfest 35 Jahre Bauernkapelle
auf dem Muttersberg

05. und 06. Oktober 2019
Herbstmarkt in Bludenz
Innenstadt

12. Oktober 2019
Zu Gast in Bludenz: Das Klostertal

18. bis 20. Oktober 2019
Senioren Kreativtage im Stadtsaal

26. Oktober 2019
Markt der Kulturen
Remise Vorplatz

09. und 10. November 2019
Flohmarkt im Stadtsaal

14. November 2019
Abendeinkauf Bludener Sternstunden
Innenstadt

22. November 2019
Kabarett „Speck mit Schmornn“
mit Luis aus Südtirol im Stadtsaal

22. bis 24. November 2019
Heiliger Bimbam – Weihnachtsmarkt mit
besonderem Flair

28. November bis 24. Dezember 2019
Bludener Christkindlemarkt in der
Altstadt

30. November 2019
Cäciliakonzert der Stadtmusik Bludenz
im Stadtsaal

21. und 22. Dezember 2019
Wintermarkt in Bludenz
Innenstadt



Klostertaler Ausstellerinnen und Aussteller präsentieren am 12. Oktober in der Bludenzner Altstadt allerlei Selbstgemachtes.

Diesen Herbst und Winter sorgt Bludenz für vielfältige Einkaufs-, Handwerks- und Genusserlebnisse der besonderen Art.

Zu Gast in Bludenz: das Klostertal

Am Samstag, 12. Oktober, von 10 bis 14 Uhr sind bereits zum zweiten Mal Ausstellerinnen und Aussteller aus dem Klostertal am Markt in der Alpenstadt zu Gast. Von hausgemachten Likören, Kräutersalzen und Marmeladen bis hin zu Kaffee und Seife wird dabei viel geboten. Nicht zu vergessen auch die verschiedenen Arbeiten aus Holz, Beton, Glas und Metall, die die Besucherinnen und Besucher des Marktes vor Ort bewundern und erwerben können. Organisiert wird der Markt von der REGIO Klostertal in Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketing Bludenz.

Abendeinkauf Bludenzner Sternstunden

Wenn die Tage wieder kürzer werden und die Lichter in der Stadt leuchten, laden zahlreiche Fachgeschäfte und Gastronomiebetriebe zum besonderen Einkaufserlebnis ein. Am Donnerstag, 14. November, von 18 bis 21 Uhr erwartet die Besucherinnen und Besucher bei den fünften Bludenzner Sternstunden ein abendlicher Einkaufsbummel abseits des Alltags. Die zahlreichen inhabergeführten Fachgeschäfte begrüßen dabei mit individueller Bewirtung und Musik. Diese Verbindung von Entschleunigung und Shoppinggenuss machen die Bludenzner Sternstunden zu einem besonderen Erlebnis.

Heiliger Bimbam

Ein stimmungsvoller Weihnachtsmarkt der etwas anderen Art, findet von Freitag, 22. bis Sonntag, 24. November, in der Bludenzner Altstadt statt. Im ehemaligen Bayrischen Garten und in der Rathausgasse zeigen dabei AusstellerInnen zeitgemäße und qualitative Produkte aus der Region. Unter dem Motto „Heiliger Bimbam“ präsentiert der alternative Weihnachtsmarkt Kunsthandwerk und Kulinarik abseits des üblichen Angebotes.

Marktzeiten: FR von 14 bis 19 Uhr, SA + SO von 10 bis 17 Uhr.

Bludenzner Christkindlemarkt

Einmal mehr wird die Bludenzner Mühlgasse zum weihnachtlichen Treffpunkt im Advent. Rund um Kulinarik und Kreatives wird dabei ein buntes Programm mit Livemusik und vielem mehr geboten.

Von 28. November bis 24. Dezember laden die Christkindlehäuschen bei Kulinarik, Tee und Glühwein zum vorweihnachtlichen Plausch in die Altstadt ein. Von Freitag bis Donnerstag präsentieren zudem im wöchentlichen Wechsel Kreative ihre Handwerkskunst sowie selbstgefertigte Einzelstücke – insgesamt 12 verschiedene Anbieter sorgen so für reichlich Abwechslung. Neben den kulinarischen Genüssen und den künstlerischen Handwerksprodukten steht auch heuer ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm für Kinder und Familien im Vordergrund.



Abendliches Einkaufserlebnis bei den Bludenzner Sternstunden.



Vorweihnachtliche Stimmung beim Bludenzner Christkindlemarkt.



Heiliger Bimbam: Besinnliches, Kreatives und Köstliches.

Neues aus der Bludenzner Geschäftswelt

Unternehmer überzeugen mit Kreativität und Passion



Textile „Schmuckstücke“ gibt es in der neu eröffneten Modeboutique von Wilfried Heim im Stadthaus 38.

Wir sind umgezogen:

Dr. Katja Barlas
FA Dermatologie
Kasernplatz 5,
Tel. 05552 31454,
www.dermafit.at

Elseno
Werbeagentur
Sturnengasse 3
Tel. 0680 2048414
www.elseno.at

Über die Sommermonate hat sich im Wirtschaftsstandort Bludenz wieder Einiges getan. Vom jungen Kuchenbäcker über den passionierten Textilliebhaber bis hin zum ambitionierten Gastronomen - sie alle bereichern die Unternehmenslandschaft.

Hotel und Gasthaus Löwen, Mutterstraße 7

In neuem, aufgefrischtem Design präsentiert sich das Bludenzner Traditionsgasthaus Löwen. So modern wie das äußerliche Erscheinungsbild soll künftig auch der Gastbetrieb sein. Ab Mitte Oktober werden neben dem jungen Küchenchef Daniel Mostögl auch abwechselnde „Tageswirte“ für das Wohl der Gäste sorgen. Das innovative Konzept setzt dabei durchgehend auf Regionalität und Qualität.

Schmuckstück, Werdenbergerstraße 38, Tel. 05552 310 54

Ende September eröffnete Wilfried Heim im Stadthaus 38 eine Modeboutique der besonderen Art. Ob modische Accessoires, Mäntel für die kühlere Jahreszeit oder Hingucker-Outfits für jeden Tag. Im „Schmuckstück“ finden anspruchsvolle und modebewusste Kundinnen zukünftig textile Schätze, um ihre Garderobe herbstfit zu machen.

Café Konditorei Fritz, Mühlgasse 14, Tel. 05552 62164

Seit Juli sorgt der junge Bludenzner Mario Kurzamann für frischen Wind in dem traditionsreichen Kaffeehaus in der Mühlgasse. Neben neuen Kuchen- und Tortenkreationen bleibt die beliebte Giraffentorte natürlich weiterhin im Angebot. Zudem kann künftig immer Samstags und Sonntags im Café Fritz mit dem „Gässle Frühstück“ kulinarisch in den Tag gestartet werden.



Das Team vom Café Fritz verwöhnt mit süßen Torten.

Kulturelle Beteiligung aus der Mitte der Gesellschaft

Neuer Kulturbeirat der Stadt Bludenz nimmt seine Arbeit auf



Interessierte Bürgerinnen und Bürger werden Bludenz aktiv mitgestalten.

Mit der Ernennung eines Kulturbeirats kann ein wichtiger Meilenstein der Bürgerbeteiligung für Bludenz umgesetzt werden.

25 Mitglieder umfasst der neue Kulturbeirat. Vereine, Künstlerinnen und Künstler sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger wurden vom Stadtrat einstimmig in dieses Gremium nominiert. Der Kulturbeirat wird dem Kulturbüro künftig für künstlerische, wissenschaftliche und sonstige relevante Fragestellungen zur Seite stehen und hat zudem eine beratende Funktion.

Aufgabe des Kulturbeirats ist es insbesondere, den Informations- und Meinungsaustausch über Fragen und Entwicklungen im Zusammenhang mit kulturellen Veranstaltungen und dem kulturellen Leben zu erleichtern.

Mehr Infos:

Bludenz Kultur
Tel. 05552 63621-236
kultur@bludenz.at

Stadt Bludenz bildet neue Lehrlinge aus

Jugendliche bekommen Einblicke in Verwaltungsdienst und IT-Technik



Julian Gebhart (li.) und Luca Widerin machen eine Lehre bei der Stadt.

Im Herbst haben zwei neue Lehrlinge ihre Ausbildung bei der Stadt Bludenz begonnen.

Luca Widerin wird in den kommenden drei Jahren zum Verwaltungsassistenten ausgebildet. Während dieser Zeit erhält er Einblicke in die unterschiedlichsten Bereiche der Verwaltung der Stadt Bludenz, wie etwa dem Bürgerservice mit viel Kundenkontakt oder auch die Buchhaltung.

Im Rahmen einer EDV-Kooperation nehmen mehrere Gemeinden die EDV-Leistungen der Stadt Bludenz in Anspruch. Bei der Ausbildung zum IT-Techniker dreht sich dabei alles um die moderne Datenverarbeitung - von PC und Server über Tablets und Smartphones bis hin zum Internet. Während seiner dreijährigen Ausbildung zum IT-Techniker wird Julian Gebhart Daten analysieren sowie kundenorientierte Lösungen erarbeiten.



Seit vielen Jahren werden bei der Stadt Bludenz Lehrlinge ausgebildet.

Lachen, Hören und Staunen - Kultur für alle

Vielfältiges Kulturprogramm in der Remise



Die neue Kabarett-Schiene startet mit Markus Linders „BEST OF“.



Gema 4 bringen zu ihrem 25-jährigen Bühnenjubiläum am Freitag, 29. November, kubanisches Flair in die Remise Bludenz.

Mehr Infos:
Bludenz Kultur
Tel. 05552 63621-236
bludenz@kultur.at

Finde uns auf
Facebook unter
@bludenz.kultur

Tickets gibt's bei
allen ländleTICKET-
Vorverkaufsstellen,
Sparkassen und
Raiffeisenbanken
in ganz Vorarlberg,
online auf
www.laendle-
ticket.com sowie im
Tourismusbüro
Bludenz,
Rathausgasse 5.

Mit einer neuen Kabarett-Schiene startet das Kulturprogramm der Remise in einen vielfältigen Herbst. Neben Weltmusik, Kinderprogramm und junger Musik dürfen sich Filmbegeisterte auch heuer wieder auf die ALPINALE Horrornacht freuen.

Neues Kabarett-Programm in Bludenz
Bludenz startet mit einer neuen Reihe, die regionale KabarettistInnen auf die Bühne der Remise holt. Den Anfang macht dabei Markus Linder: Der allseits bekannte Musik-Kabarettist hat ein packendes BEST OF zusammengestellt, in dem er die absoluten Highlights aus seinen bisherigen acht Programmen Revue passieren lässt.

Donnerstag, 10. Oktober, 20 Uhr
Markus Linder „BEST OF“

Nach ihrem Erfolg mit „all inclusive“ lassen Anna Neuschmid und Manfred Kräutler das Publikum hautnah erleben, wie facettenreich die Alltagsszenen sind, über die man sich entweder freuen oder ärgern, vor allem aber schmunzeln und lachen kann.

Mittwoch, 27. November, 20 Uhr
Anna Neuschmid & Manfred Kräutler
„GIT'S JO NET“.

12th SCOTTISH COLOURS

Das junge schottische Quartett Tannara klingt frisch, sympathisch schräg und sorgt für staunende Gesichter. Zuletzt wurde die Band als „Artists of the Year“ bei den „Scots Trad Music Awards“ ausgezeichnet. Auch mit dem zweiten Ensemble der Scottish Colours-Tour dürfen sich Fans keltischer Musik auf ein besonderes Highlight freuen: Das kanadische Trio Colin Grant, Rowen Gallant und Jesse Périard begeistert mit hochenergetischer und kompromissloser „Celtic Fiddle Tradition“.

Mittwoch, 30. Oktober, 20 Uhr
12th SCOTTISH COLOURS
mit Tannara & Trio Colin Grant, Rowen Gallant und Jesse Périard.

Die Perlen der kubanischen Musik

Die außergewöhnlichen Gema 4 feiern ihr 25-jähriges Bühnenjubiläum – mit neuer CD und neuer Bühnenshow: ein Streifzug durch die besten und bedeutendsten Songs aus ihrem Repertoire. Und dies mit einem Sinn für Humor und Leichtigkeit, der sie seit ihren Anfangstagen auszeichnet.

Freitag, 29. November, 20 Uhr
GEMA 4 – Die Perlen der kubanischen Musik.



„Scottish Colours“ steht für die bunte Vielfalt der keltischen Musikszene aus Schottland, Irland und Kanada.

Weitere Highlights in der Remise:

DO, 31. Oktober, 19.06 Uhr
ALPINALE Horrornacht
Afterparty im Remise Café

FR, 15. November, 20 Uhr
Yasmo &
Die Klangkantine
Support: Kerosin95

SA, 7. Dezember, 20 Uhr
Dillon
Support: tba

SO, 15. Dezember, 11 Uhr
Erzählkonzert „Hänsel & Gretel“
George Nussbaumer und Sonus Brass
Ensemble, für Kinder ab 5 Jahren



Es wird blutig bei der Horrornacht.

Literaturherbst in Bludenz

Bei freiem Eintritt startet im Oktober die neue Reihe „Literaturherbst in Bludenz“ in Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Tyrolia.

Den Auftakt macht der Gewinner des Arbeitsstipendiums beim 20. Vorarlberger Literaturpreis 2019, der gebürtige Bludener Mathias Müller. Er liest aus seinem Werk „Birngasse“. In einer anschließenden offenen Runde spricht er mit Kulturstadtrat Christoph Thoma über die Entstehung des Werks.

Dienstag, 8. Oktober, 19 Uhr, Buchhandlung Tyrolia: Lesung „Birngasse“ mit Mathias Müller

Wenn der Vorarlberger Krimi-Autor Franz Kabelka den langjährigen Chefinspektor der LKA-Abteilung Leib und Leben, den Bludener Johann Poiger, zur „Einvernahme“ bestellt, wird der Zuhörer Zeuge, in welchem Spannungsfeld sich Kriminalist und Autor bewegen. Moderiert wird das Interview von Dr. Hans Gruber, Leiter der Stadtbibliothek Feldkirch.

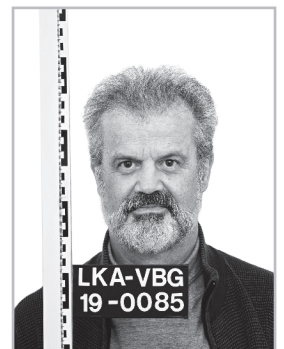
Donnerstag, 17. Oktober, 19 Uhr, Buchhandlung Tyrolia: Gespräch mit Franz Kabelka und Hans Poiger – „Das Böse war meine Kundschaft“.

Die Bludenerin Ulrike Franziska Isoyama-Rützler stellt ihren Erstlings-Roman „KOHl“ in ihrer Heimatstadt vor – eine Liebesgeschichte, die mit einem Kaffee an einem Ende der Welt beginnt und sich über Zeit und Kontinente fast verloren hätte.

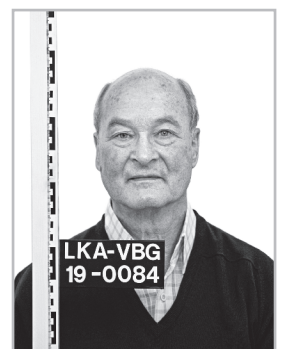
Mittwoch, 23. Oktober, 19 Uhr, Buchhandlung Tyrolia: Buchpräsentation „KOHl – Eine Liebesgeschichte mit Kaffee“ mit Ulrike Franziska Isoyama-Rützler.

Die in Bludenz geborene Autorin Sabine Grohs erzählt aus zwei Jahrhunderten bewegter Geschichte einer Montafoner Familie über sechs Generationen durchs Montafon, nach Deutschland, Frankreich und bis nach Amerika.

Donnerstag, 21. November, 19 Uhr, Buchhandlung Tyrolia: Lesung „Außer Haus“ mit Sabine Grohs.



Franz Kabelka und ...



... Johann Poiger beim Literaturherbst in Bludenz.

Das Herbstprogramm von allerArt Bludenz

Stimmgewaltig, wortgewandt und mitreißend



DiskursDirekt mit
Univ.-Prof. Dr.
Andreas Dür.



Die LeinwandLounge zeigt im Herbst wieder aktuelles Weltkino, wie das vielschichtige südkoreanische Drama „Burning“.



PÆNDA gastiert am
30. November in der
Remise Bludenz.

Der Verein allerArt setzt diesen Herbst auf starke Frauenstimmen, geistreiche Diskussionen und internationales Kinoflair.

Female Voices meets Eurovision

Die Veranstaltungsreihe FEMALE VOICES wird im November von Österreichs diesjähriger Vertreterin beim Eurovision Song Contest bereichert: Wenn PÆNDA in ihrem Heimstudio an Sounds bastelt, werden Genre-Schubladen und stilistische Einpfärfungen mit Freude und Leidenschaft über den Haufen geworfen. Ihr Stil mischt Elektronik, Hip-Hop, Pop und Techno, ohne ins Klischeehaft-Prätentiöse abzurutschen. PÆNDA baut Brücken zwischen dem Underground und der Mainstream-Welt.

Mehr Infos:

allerArt Bludenz
Tel. 0664 5005536
info@allerart-
bludenz.at

DiskursDirekt zur Europäischen Union

Univ.-Prof. Dr. Andreas Dür spricht am Dienstag, 22. Oktober um 19.30 Uhr, über die Rolle von Lobbying in der EU. Ob große Unternehmen, Gewerkschaften oder Umweltschutzorganisationen - sie versuchen auf mannigfaltige Weisen, Entscheidungen der EU zu beeinflussen. Doch wie viel Einfluss hat dieses Lobbying tatsächlich? Diese und weitere Fragen sollen im Vortrag beantwortet werden.

Am Dienstag, 26. November, widmet sich

DiskursDirekt dann der Macht und Verantwortung des Europäischen Parlaments.

LeinwandLounge in der Remise

Im Herbst verwandelt sich die Remise wieder alle zwei Wochen in ein gemütliches Programm kino. Der Mittwochabend steht dabei ganz im Zeichen von aktuellen Weltfilmen und cineastischen Klassikern:

Nonna mia! – Liebe ohne Abzüge

Italien 2018, 99 min, ital. O.m.U.
MI, 9. Oktober, 19 Uhr

Mein Leben mit Amanda

Frankreich 2018, 107 min, franz. O.m.U.
MI, 23. Oktober, 19 Uhr

Ramen Shop

Japan/Frankreich/Singapur 2018, 89 min,
japan.-engl.-mandarin. O.m.U.
MI, 6. November, 19 Uhr

Burning

Südkorea 2018, 148 min, koran. O.m.U.
MI, 20. November, 19 Uhr

Das Haus am Meer – La villa

Frankreich 2017, 107 min, franz. O.m.U.
MI, 4. Dezember, 19 Uhr

Neuigkeiten aus dem Stadtmuseum

Lange Nacht der Museen und Präsentation Webplattform Stadtlabor



Das Obere Tor in Bludenz mit ehemaligem Badehaus um 1910. Ein Programmpunkt der Langen Nacht der Museen widmet sich der spannenden Baugeschichte.

Unter dem Motto „Neues Leben in alten Räumen“ hat die Stadt Bludenz im Februar ein aus dem Leader-Programm der Europäischen Union gefördertes Projekt zur Revitalisierung des Stadtmuseums im Oberen Tor begonnen.

Die Dauerausstellung in diesem bemerkenswerten historischen Gebäude, das heute das sichtbarste Zeichen der mittelalterlichen Befestigung darstellt, wird in diesem Zusammenhang neu konzipiert. Ein erster wichtiger Schritt ist in den vergangenen Monaten erfolgt. Durch den Bauforscher Raimund Rhomberg und den Dendrochronologen Klaus Pfeifer wurde die Baugeschichte des Oberen Tors umfassend erforscht. Die Ergebnisse werden im Rahmen der Langen Nacht der Museen im Tageszentrum ZÄWAS der Öffentlichkeit vorgestellt.

Zukunft des Stadtmuseums

Es erscheint nachvollziehbar, dass die beengten Räumlichkeiten im Oberen Tor es nicht zulassen, alle Facetten der Geschichte der Stadt von der Urzeit bis in die Gegenwart abzubilden. In der neuen Dauerausstellung soll der Fokus deshalb vor allem auf jene Themen gerichtet werden, die einen unmittelbaren Zusammenhang zum Gebäude aufweisen. Neben der

Baugeschichte werden die Gründung der Stadt Bludenz im Hochmittelalter und das mittelalterliche und frühneuzeitliche Leben berücksichtigt. Nachdem im Stadtmuseum in den vergangenen Jahrzehnten kein gezielter Sammlungsprozess stattgefunden hat, sind wichtige Themen der Stadtgeschichte (insbesondere im Zeitalter der Moderne) nicht in der Sammlung abgebildet. Mit dem „Stadtlabor Bludenz“ hat der Geschichtsverein Region Bludenz im vergangenen Jahr einen Prozess gestartet, der diesem Umstand entgegenwirken soll. Thematische und räumliche Aspekte eines breiter angelegten Stadtmuseums der Zukunft sollen dabei bearbeitet werden. Ein wichtiger Schritt ist die Einrichtung einer Webplattform zur Sammlung von Bludenz-Wissen. Die Präsentation erfolgt noch in diesem Jahr.

Lange Nacht der Museen 2019
Samstag, 5. Oktober, von 18 bis 24 Uhr

18.00 Uhr: Eröffnung im ZÄWAS
 18.30 Uhr: Workshop: Dem Mittelalter auf der Spur
 19.30 Uhr + 21.30 Uhr: Baugeschichtliche Führung durch das Obere Tor
 Treffpunkt: ZÄWAS
 20.30 Uhr: Bludenz und der Zweite Weltkrieg



Fotografie des Oberen Tores vor 1897 - noch ohne Badehaus.

Kontakt:

Stadttarchiv Bludenz
Mag. Christof Thöny
Tel. 0664 4911474
christof.thoeny@bludenz.at

VIERZEHN-NULL-EINS

... die richtige Höhe ...

MIT VORARLBERGS
LÄNGSTER
DOWNHILL-STRECKE

BETRIEBSZEITEN 2019

Bis 03. November - durchgehend

08.11. bis 22.12.2019 - Freitag-Samstag-Sonntag

jeweils von 09:00 bis 17:00 Uhr

Muttersberg Seilbahn & Gastronomie GmbH & Co KG

6700 Bludenz - Austria | Hinterplärsch 5 | Telefon: +43 5552 68 0 35 | Email: alpengasthof@muttersberg.at | www.muttersberg.at

Entspannt und gestärkt in die kalte Jahreszeit

Herbstliche Saunaaufgüsse sorgen für Wohlbefinden und Gesundheit



Erholung pur: Ein Besuch im Val Blu.

Nach einer erfolgreichen und aktiven Freibadsaison mit rund 40.000 Besucherinnen und Besuchern und einem 30-prozentigen Verkaufsanstieg bei den Saisonkarten, startet nun im Herbst die Indoorsaison im Val Blu.

Hier stehen vor allem die Themen Wellness, Erholung und Gesundheit im Fokus. Um sich gegen die im Herbst und Winter häufig auftretenden Erkältungskrankheiten zu stärken, empfehlen sich regelmäßige Saunagänge. Diese unterstützen das Immunsystem und schützen so vor Schnupfen und Co. Mit herbstlichen Saunaaufgüssen wie „Wiesenkräuter“ oder „Klangschale“ sorgt die Saunalandschaft des Val Blu während der kalten Jahreszeit für ein wohltuendes Erlebnis für Körper und Geist.

Mitternachtssauna: jeden ersten Freitag im Monat Saunabereich bis 24 Uhr geöffnet.

Damensauna: jeden Donnerstag von 18 bis 22 Uhr. **Exklusiver Bereich nur für Damen reserviert.** **Special: 3 Std. zahlen und 4 Std. entspannen.**



Val Blu

GENIEßE DEN
SAUNAHERBST
IN DER GRÖßTEN
SAUNALANDSCHAFT
VORARLBERGS.

WWW.VALBLU.AT

100 Jahre Städtische Musikschule Bludenz

Das Jubiläumsjahr bringt Vergangenheit und Gegenwart zusammen



Heinrich Beutel,
der erste
Musikschuldirektor.



Auch heute noch ist das Erlernen von Streichinstrumenten sehr beliebt – genau so wie vor 100 Jahren.



E-Gitarren gab es
1920 noch keine.

Jubiläen sind zwar immer in gewisser Weise willkürlich gewählte Anlässe, doch veranlassen sie einen dazu, zurückzublicken, und helfen damit auch bei der Orientierung auf dem Weg in die Zukunft. Ein solches Jubiläum ist das 100-jährige Bestehen, das die Städtische Musikschule nach einer durchaus bewegten Geschichte demnächst feiern darf.

Erforschung der Geschichte der Bludenz-er Musikschule

Die Geschichte der Städtischen Musikschule wurde von Direktor Thomas Greiner über viele Jahre hinweg genau erforscht und wird in der Festschrift zum Jubiläum nachlesbar sein. Nach sehr spannenden Perioden in den 20er und 30er Jahren des 20. Jahrhunderts und in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg ist die Institution nun glücklicherweise schon länger in ruhigeren Bahnen, auch wenn die Herausforderungen auf anderer Ebene nicht geringer geworden sind und werden.

Im Zuge der Nachforschungen und Befragung von Zeitzeugen kamen durchaus interessante und spannende Aspekte dieses Teils der Bludenz-er Stadtgeschichte zu

Tage. Nicht alles ließ sich aufklären und manches wird auch weiterhin Rätsel aufgeben. Ausständig ist eine fundierte, gesamt-haftige Aufarbeitung des Musiklebens der Stadt, die im vor einigen Jahren erschienenen Stadtbuch Teil 2 völlig fehlt. Von der Kirchenmusik über die Arbeit in den musika-lischen Vereinen bis hin zur Musikschule mit allen Querverbindungen wäre hier noch viel zu beleuchten.

Umfangreiches Veranstaltungsprogramm und Festschrift

Natürlich wird das Jubiläumsjahr, das sich über das gesamte Schuljahr 2019/20 er-strecken wird, nicht nur eine Rückschau auf Erreichtes sein, sondern mit zahlreichen Veranstaltungen und Impulsen für zukünftige Entwicklungen zu einer lebendigen Auseinandersetzung mit Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft führen.

Den Auftakt zum Jubiläumsjahr setzt ein Konzert mit ehemaligen Schülerinnen und Schülern der Musikschule, die inzwischen den Weg in den Beruf des Musikers gefunden haben. Dieses Konzert, das am Samstag, 12. Oktober, um 20 Uhr in der Remise stattfindet, kann natürlich nur einen Teil all jener auf die Bühne bringen, die sich nach dem Besuch der Musikschule

Weitere Termine
und Informationen:
Tel. 05552 63621-426
musikschule@
bludenz.at
www.bludenz.at/
musikschule



Das „Eichamt“ am Borgoplatz – die erste Heimstätte der Städtischen Musikschule Bludenz.

auch in durchaus sehr eigene Richtungen entwickelten. Bei dieser Veranstaltung wird auch die von Grafiker Wolfgang Rützler und Direktor Thomas Greiner als für den Inhalt Verantwortlichen gestaltete Festschrift präsentiert. Ein im vergangenen Mai gedrehtes Imagevideo der Musikschule wird ebenfalls ab Herbst im Netz zu sehen sein.

Die weiteren Veranstaltungen sind dann auf der Homepage der Musikschule abrufbar und werden auch in einem Folder, der u.a. in der Musikschule und im Rathaus aufliegen wird, zusammengefasst.

Blick nach vorne

In der Zukunft wird der niederschwellige Zugang zu Musik im Kindergarten- und Volksschulalter immer wichtiger werden. Besonders mit den Volksschulen wird daher derzeit die Zusammenarbeit fortgesetzt und erweitert. Neben einem Engagement mit elementarem Musizieren und Klassensingen in den ersten und zweiten Klassen der Volksschule Obdorf (als einem vom Land Vorarlberg geförderten Projekt) wird es anlässlich des Jubiläumsjahrs im Mai die Auf-führung des Kindermusicals „Kunterbunt“ geben, zu dem alle Bludenzner Volksschulen zum Mitmachen eingeladen wurden. Dieses Projekt unter der Leitung von Frau Mag.a Daniela Ossenbrink wird derzeit gemeinsam mit den Schulen entwickelt. Für Ende Mai sind dann Schulvorstellungen und eine öffentliche Aufführung im Stadtsaal geplant.

Festkonzert und Festakt im Juni 2020

Als Abschluss des Jubiläumsjahrs ist für

Mittwoch, 10. Juni 2020, ein Festkonzert mit einem Festakt im Stadtsaal in Vorbereitung. Hier wird die Musikschule musikalisch noch einmal so richtig „Gas geben“.

Nebenbei ein kleines Jubiläum

Etwas in den Hintergrund tritt angesichts der 100 Jahre seit der Musikschulgründung die Tatsache, dass die Städtische Musikschule heuer genau vor 25 Jahren, nämlich im September 1994, in die damals frisch adaptierten Räume im Gebäude der Volksschule Mitte übersiedelte und damit endlich ein angemessenes Zuhause fand. Zuvor befand sich die Musikschule für 40 Jahre im ehemaligen Bauamt in der Rathausgasse 12, wo sie zum Schluss hin schon aus allen Nähten geplatzt war.

Die wichtigsten Veranstaltungen im Herbst 2019 im Überblick:

Samstag, 12. Oktober, 20 Uhr
Remise
„Back to the roots“ – ehemalige MusikschülerInnen in der Remise
(Veranstaltung in Kooperation mit Bludenz Kultur)

Donnerstag, 28. November, 19 Uhr
Saal im Schulpark
„Buntes Konzert“ – Schülerinnen und Schüler bieten ein abwechslungsreiches Programm

Freitag, 13. Dezember, 17 Uhr
Remise
Weihnachtskonzert der Musikschule



Schüler zeigen ihr Können beim „Bunten Konzert“ im Saal im Schulpark.

Die drei K's an der Volkshochschule Bludenz

Spannende Angebote für Kinder, Kreativität und Kulinarik



An der VHS Bludenz erfahren Kinder, wie man ein Insektenhotel baut.



Auch für die Kleinen bietet das Bildungsangebot der Volkshochschule Bludenz das ganze Jahr über spannende Kurse.



Glasfusing ist nur einer der vielen Kreativkurse, die besucht werden können.

Bei Volkshochschule denkt man zuallererst an Sprachkurse, Vorbereitungslehrgänge zur Berufsreifeprüfung, Vorträge, EDV-Kurse usw. Es gibt aber auch weitere, seit Jahren erfolgreiche Programm-schienen.

Selbst wenn es sich bei der VHS Bludenz um eine Erwachsenenbildungseinrichtung handelt, wird auf das Programm für Kinder großes Augenmerk gelegt. Begonnen hat schließlich alles vor 30 Jahren mit der Bludener Sommerschule. Bis heute werden in den letzten drei Ferienwochen Schülerinnen und Schüler auf das kommende Schuljahr vorbereitet. Auch während des Schuljahres gibt es Lernbegleitung in Kleingruppen in Deutsch, Englisch und Mathematik.

„For kids only“, Englisch für Kinder mit einer muttersprachlichen Trainerin, vermittelt Basiskenntnisse der Weltsprache Englisch. Kreative Angebote wie Glasschmelzen, Töpfern, Singen, Tanzen, Musizieren mit Teddy Eddy und viele Turn-, Boulder- und Tanzkurse sowie Kinderyoga und Selbstverteidigung sind vielfältige Möglichkeiten sinnvoller Freizeitbeschäftigung.

Auch bei den Erwachsenen ist auf dem Gebiet der Kreativität die Auswahl an Kursen

seit Beginn der VHS Bludenz 1989 sehr groß. Im Herbstsemester 2019 werden neben Kalligraphie, Glasschmelzen, Filzen und Schnitzen auch Fototransfer und Kirimoto (Bücher falten) angeboten. Tonbilder und Holzschnitt stehen ebenfalls am Programm. Die sehr spezielle Mondfotografie wird professionell erklärt.

Musikalisch hat die VHS Bludenz auch einiges zu bieten: Neben den sehr beliebten Gitarre- und Mundharmonika-Kursen wird Stimmbildung für Anfänger/innen und Fortgeschrittene angeboten. Spannend für alle, die Lust auf Schreiben haben, für Blogger, Texte für das Web, wird die Schreibwerkstatt im Advent.

Und nun noch zum dritten „K“, der Kulinarik. Von Bodenständigem, wie dem Backen von Brot, über Spezielles, wie die Zubereitung von Wild, Maki, Sushi und Co. sowie feine Desserts, bis hin zu einer köstlichen Weinreise durch Südamerika reicht die Palette an Angeboten.

Bei all dem und noch viel mehr sollte für jede/n etwas dabei sein. Nicht weniger als 280 Kurse enthält das VHS-Programm im Jubiläumssemester Herbst 2019.

Informationen und Anmeldung:
Tel. 05552 65205
info@vhs-bludenz.at
www.vhs-bludenz.at



„Jeder lernt vom andara, kanar isch alla. Aner für alle und alle für an!“, so heißt es im Schulsong der VS Obdorf, verfasst im Rahmen eines Projektes von Mag. Daniela Ossenbrink. Das Lied ist ein Symbol für das Bemühen der Schule um ein Miteinander in Verantwortung füreinander. Für dieses aktive Bemühen wurde die Schule nun beim Ideenwettbewerb „GEMEINSAM. SICHER mit deiner Schule“ des Bundesministeriums für Inneres als Landessieger ausgewählt. Der Preis wurde im Rahmen einer kleinen Feier durch die Landespolizeidirektion überreicht.

Bunterlinge

KREATIVKURSE FÜR KINDER

Lasst euer Kind die innere bunte Seite entfalten.

Infos und Anmeldung: +43 681/84977806 Mail: mag.unterweger.simone@gmail.com

Kreativ zu sein macht nicht nur Spaß, sondern fördert die Konzentration, Geschicklichkeit und schafft Selbstbewußtsein.

Ich biete an:

In kleinen Runden verschiedenste Kunsttechniken zu erlernen und das passende Kreativprogramm für ihr Kind zu finden.
Malen, zeichnen, marmorieren, filzen und vieles mehr was das Bastelherz begehrt.

Kursangebot:

Mi-So von 14:00h-17:00h

Abwechslungsreiches kreatives Programm
Gesunde Jause
(Obst, selbstgemachte Getränke)
Professionelle Betreuung
Kleiner Rahmen:
max. 5 Kinder (ab 5 Jahren)

Preise:

1 Einheit pro Kind a 3h: €40,-
Monatspauschale:
4 Einheiten a 3h (12h): € 140,-
Halbjahrespauschale:
24 Einheiten a 3h (72) : € 720,-
incl. Material und Jause

Ort: Nähe Zentrum Bludenz

Ich freue mich auf dich! Sonnige Grüße Simone

Bludenzter Vereine als Orte der Begegnung

Blühendes Vereinsleben trägt maßgeblich zum Zusammenleben bei



Gut besuchter Dörflehook in Brunnenfeld.



Ehrenamtliche Strukturen legen die Basis für unsere Sicherheit. Unser Dank gilt allen Sicherheitsorganisationen in Bludenz.



Bogenschießen ist bei den Kids beliebter denn je.

Unsere rund 190 Vereine beleben Bludenz, tragen maßgeblich zu einem gelingenden Zusammenleben bei und sind im Grunde neben der Familie und dem Arbeitsplatz einer der wichtigsten Orte für uns Bürgerinnen und Bürger. Sei das in kulturell, sportlich oder sozial engagierten Vereinen.

Die Liste an Vereinsaktivitäten ließe sich fortsetzen. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass wir hier nur eine Auswahl präsentieren können. Wir bitten Sie, Ihre Projekte und Veranstaltungen an das Büro für Vereine und Ehrenamt zu übermitteln, damit wir das auf der Website der Stadt sowie in den sozialen Netzwerken kommunizieren können.

100 Jahre Rätia Bludenz

Am 4. August 1919 wurde die Rätia gegründet. Am Abend des 3. August 2019 feierten rund 200 Gäste dieses 100-Jahr-Jubiläum in der Klarenbrunnfabrik. Zudem wurde Mitte September die umfangreiche Vereinschronik von Prof. Otto Schwald präsentiert. Gratulation zum Jubiläum. Wir glauben an die sportliche Weiterentwicklung unserer Rätia.

Union Schützengilde Bludenz-Bürs

Ende August hat die Schützengilde Blu-

denz-Bürs ein Benefizschießen zu Gunsten von „Stunde des Herzens“ veranstaltet. Schützen aus ganz Vorarlberg waren zu Gast im neuen Schützenheim Bludenz. Unser Dank gilt Oberschützenmeister Rudolf Rudari und seinem Team für die Organisation und das Engagement.

Dorfgemeinschaft Brunnenfeld

Der traditionelle Dörflehook in Brunnenfeld konnte heuer bei sommerlichen Temperaturen durchgeführt werden. Vereinsstadtrat Christoph Thoma konnte dabei Ortsvorsteher Norbert Bertsch für das Engagement für das Dorfleben danken. Dieser Dorfcharakter gehört zu Bludenz einfach dazu.

Bogenschützenclub Bludenz

Der Bogenschützenclub hat nicht nur einen neuen Geräteschuppen in Lorüns gebaut, sondern Mitte September zudem die Landesmeisterschaft sowie das traditionelle Jagdturnier veranstaltet. Bogenschießen ist mittlerweile eine Trendsportart.

Chörig

Bereits jetzt verweisen wir auf das Konzert aller Bludenzter Chöre, aber auch mit Canteemus vom Bürserberg und dem Männerchor Nüziders. Am 1. Dezember wird um 17 Uhr in die Heiligkreuz-Kirche eingeladen.



Der Gioia Chor aus Bludenz ersang sich bei den European Choir Games in Göteborg die Silbermedaille bei den Erwachsenenchören.

Der Reinerlös des Konzerts geht zu Gunsten der Mauerrenovierung bei der Laurentiuskirche sowie an „Licht ins Dunkel“.

Sicherheitstag

Der 2. Sicherheitstag mit dem Nachwuchs der Bludener Blaulichtorganisationen wurde wiederum bestens aufgenommen. Die Feuerwehren Bludenz, Bings-Stallehr, die Wasserrettung, das Rote Kreuz und eine Hundestaffel der Bundespolizei beeindruckten bei strahlendem Sonnenschein die Bevölkerung und Sicherheitslandesrat Christian Gantner.

Schwimmclub Bludenz

Bei den diesjährigen Staats- und Juniorenmeisterschaften Anfang August in Innsbruck nahmen drei Athleten des Schwimmclubs Val Blu Bludenz teil. Katharina Cepicka, Mathias Lisch und Moritz Messner konnten dabei beachtliche Leistungen erzielen. Besonders beeindruckend war Mathias Lisch, der bei seinen fünf Starts zweimal das A-Finale über 100m und 200m Rücken und das B-Finale über 50m Rücken erreichte.

Verein allerArt

Der Verein allerArt lässt aktuell den Nachlass des Bludener Künstlers und bekannten Kunstpädagogen Ingo Springenschmid aufarbeiten, was auch ein Wunsch des Landes Vorarlberg ist. In den Jahren 2019 und 2020 werden alle Werke des 2016 verstorbenen Künstlers gesichtet und aufgearbeitet.

Silber für Gioia

Anfang August fand im schwedischen Gö-

teborg der internationale Chorwettbewerb „European Choir Games“ statt. Als einziger österreichischer Chor nahm Gioia an diesem Wettbewerb teil. Wir sind stolz auf alle Sängerinnen und Sänger und gratulieren zur Silbermedaille in der Kategorie „Erwachsenenchöre“. Zudem begeisterte unser Bludener Chor mit zwei Konzerten durch kunstvolle Interpretation anspruchsvoller Chorliteratur. Vielen Dank Obmann Walter Bitschnau, dem Vorstand und allen Mitglieder für die internationale Botschaft aus Bludenz in die Chorwelt. Einen besonderen Dank auch an Chorleiter Ulrich Mayr und Musikexperte Philipp Nesensohn für die Unterstützung vor Ort.



Erfolgreiche Teilnahme des SC Val Blu bei den diesjährigen Staats- und Juniorenmeisterschaften.



Sitzfußballturnier des Bludener Versehrtsportvereins.



100-Jahr-Jubiläum der Rätia Bludenz.

Mehr Infos:

Büro für Vereine und Ehrenamt

Hauptverwaltung
Markus Warger
markus.warger@bludenz.at

Vereinsstadtrat
Christoph Thoma
christoph.thoma@gmx.com

Wir gestalten gemeinsam die Stadt der Zukunft

„Initiative Junges Bludenz“ will Jugendliche stärker einbinden



Mario Leiter (Liste Mario Leiter - Unabhängige - SPÖ) Vizebürgermeister, Stadtrat für Stadt- und Raumplanung, Betriebsansiedlung und Jugend



Vize-Bürgermeister Mario Leiter lädt alle Jugendlichen ein, sich verstärkt an den Planungs- und Gestaltungsprozessen der Stadt Bludenz zu beteiligen.

Kontakt:

Tel. 0664 4746916
mario.leiter@bludenz.at



Aktiv in der Jugendarbeit - auch die Wasserrettung.



Hannah Muther vom BMX-Club.

Jugendliche nehmen Politik oft als etwas weit von ihnen Entferntes wahr. Sie haben zurecht kein Verständnis für langweilige Rituale, institutionalisierten Parteienstreit oder wenn wichtige Projekte nicht auf den Boden gebracht werden. Das war in der Vergangenheit leider auch bei uns in Bludenz oft der Fall. Mit meiner neuen „Initiative Junges Bludenz“ will ich das jetzt verändern und unsere Jugendlichen in Zukunft sehr stark in die Planungs- und Gestaltungsprozesse der Stadt einbinden.

Die notwendigen Mittel für den Start der Initiative wurden vom Land bereits bewilligt. Schon im Herbst wird die von mir angestoßene „Initiative Junges Bludenz“ mit dem Pilotprojekt „Kontinuierliche Jugendbeteiligung Bludenz“ mit der Arbeit beginnen. Nach einer Aktivierungsphase im Herbst soll dann ein Kernteam von Jugendlichen gefunden sein, mit dem dann die weiteren Schritte geplant und koordiniert werden. Es wird einen „Jugendbeteiligungstag“ geben, bei dem erste konkrete Projekte auch schon präsentiert werden sollen.

Ich freue mich auf den Start des Vorhabens. Ich kann mich mit dem Denken junger Menschen gut identifizieren, weil uns die Unge-

duld eint. Andererseits weiß ich auch, dass es Beharrlichkeit und wohlgedachte Argumente braucht, um dann tatsächlich ans Ziel zu kommen. Das ist sicherlich etwas, was ich den Jüngeren gut vermitteln kann, weil ich das selbst erst durch lange Lebenserfahrung gelernt habe. Inhaltlich will ich zuerst einmal hören, was von den Jugendlichen kommt, dann in weiteren Schritten auch gemeinsam über die Zukunftsthemen sprechen. Konkret für Bludenz, aber natürlich auch darüber, was es braucht, damit die Alpenstadt vorbildlich voranschreitet – beim Klimaschutz, bei Fragen der Fairness oder auch bei der Digitalisierung.

Daher setzen wir im Herbst den ersten Schritt und beginnen bei den ganz Jungen. In den kommenden fünf Jahren will ich auch andere Bevölkerungsgruppen in weitere Beteiligungsprojekte einbinden. Die Stadt Bludenz ist die gemeinsame Verantwortung aller Bludenzener EinwohnerInnen. Politik darf nicht im luftleeren Raum stattfinden, sondern muss möglichst viele Menschen in die Gestaltung ihres eigenen Lebensumfeldes einbinden. Die Menschen sind mündig genug, um viele Fragen unmittelbar selbst zu entscheiden.

Ihr Vizebürgermeister
Mario Leiter

Große Investitionen in Bludenzner Pflichtschulen

Stadt Bludenz nimmt ihre Erhaltungspflicht ernst



Die Volksschule St. Peter erhält einen neuen Turnsaal samt Nebenräumen für die Mittags- und Nachmittagsbetreuung der Schülerinnen und Schüler.



*Gerhard Krump
(ÖVP)
Stadtrat für
Finanzen*

Liebe Bludenznerinnen und Bludenzner, dieses Mal möchte ich Ihnen einen Einblick in die Kostenübersicht der Stadt Bludenz für die Erhaltung der Pflichtschulen im Jahr 2019 geben.

Bildung ist eine der wichtigsten Aufgaben für eine Kommune. Selbstverständlich wird dieser Bereich von den Verantwortlichen der Stadt entsprechend ernst genommen und findet deshalb auch im Budget der Stadt Bludenz seinen Stellenwert.

Die Stadt Bludenz ist für den Erhalt folgender Pflichtschulen verantwortlich: Volksschule Mitte, Volksschule Bings, Volksschule Außerbraz, Volksschule Obdorf, Volksschule St. Peter, Mittelschule Bludenz, Sonderpädagogisches Zentrum, Sonderpädagogisches Zentrum für basale Kinder und die Polytechnische Schule.

Die Erhaltung und der Betrieb dieser neun Schulen kostet die Stadt Bludenz – abzüglich der Kostenerstattung, welche von den Eltern etwa für die Mittags- und Nachmittagsbetreuung geleistet wird, sowie der Subventionen vom Land Vorarlberg und der Aufwandsentschädigung von anderen Gemeinden, die Ihre Schülerinnen und Schüler nach Bludenz schicken - einen Betrag von rund 2,7 Millionen Euro.

In dieser Summe sind die laufenden Be-

triebskosten wie Heizung, Strom und Sachausgaben für Schulmöbel enthalten sowie die Auslagen für das nichtpädagogische Personal wie Reinigungskräfte, Schulwart etc.

Auch die Rückzahlung von Darlehen, welche für Sanierungen bzw. Erweiterungsbauten aufgenommen wurden, fallen in diesen Ausgabentopf. In den kommenden Jahren stehen große Investitionen in den Pflichtschulen von Bludenz an. In Bings wird u.a. eine Mittags- und Nachmittagsbetreuung für die Schülerinnen und Schüler errichtet sowie der Ausbau des Kindergartens und der Kleinkindbetreuung realisiert. Die Volksschule Mitte wird erweitert und in der Volksschule St. Peter wird ein Turnsaal samt Nebenräumen für die Mittags- und Nachmittagsbetreuung gebaut. Der Architekturwettbewerb für Bings ist bereits abgeschlossen, die Wettbewerbe für St. Peter und die Volksschule Mitte sind in Vorbereitung.

Ich hoffe Ihnen hiermit einen kurzen Überblick über die Ausgaben im Bereich Bildung der Stadt Bludenz gegeben zu haben und wünsche Ihnen einen schönen Herbst.

Ihr Stadtrat für Finanzen
Gerhard Krump

Kontakt:
Tel. 0664 2110146
gkrump@gmx.at

Ein Sommer voller Spaß und Stadtleben pur

Bludenzner Innenstadt hat sich neu erfunden - neue Lokale kommen



Johann Bandl (ÖVP)
Stadtrat für
Wirtschaft und
Innenstadtbelebung

Kontakt:
Tel. 0664 4271184
j.bandl@
muttersberg.at



Die Bludenzner Innenstadt hat sich in den letzten Monaten immer mehr zum geselligen Treffpunkt entwickelt.

Liebe Bludenznerinnen und Bludenzner,

was war das für ein Sommer! Schlag auf Schlag von einem Fest zum anderen. Die Gassen der Altstadt wurden dabei regelmäßig zu eng, die Stimmung war immer top, nur Wenige können sich an solch eine Anhäufung an tollen Festen in Bludenz erinnern.

Heuer hat wirklich alles geklappt: Vom Stadtfest angefangen über das traditionelle Schokofest, die bestens angenommene Beats & Beer-Reihe bis hin zum Jazz & Groove-Festival und dem traditionsreichen Klostermarkt. Wir hatten durchgehend das Wetterglück auf unserer Seite. Die Veranstaltungen in der Innenstadt waren allesamt ein Erfolg. Und die Bludenznerinnen und Bludenzner haben es uns mit ihrer regen Teilnahme gedankt.

Danke an alle Helfer

Ohne zahlreiche, fleißige Helfer im Hintergrund geht so ein Fest nicht. Daher gilt mein besonderer Dank allen Beteiligten, die sich eingebracht und mitgemacht haben. Natürlich könnte da und dort das eine oder andere in Zukunft noch etwas besser laufen, aber in Erinnerung bleiben werden die vollen Gassen und die gute Stimmung in der Altstadt.

Mein Dank gilt auch den gesamten Teams des Stadtmarketings, der Kulturabteilung, der Öffentlichkeitsarbeit und vor allem natürlich den fleißigen Männern des städtischen Bauhofs und unseren Partnern, wie es etwa beim Street Food Festival die Alpenregion war. Euch allen sei Dank gesagt, ohne euch wäre so etwas nicht möglich gewesen.

Schön zu sehen ist es auch, dass wir von den Betrieben der Altstadt die positive Rückmeldung bekommen, dass die Frequenz in der Stadt spürbar gestiegen ist. Auch die Gastronomie in Bludenz hat eine Aufwertung erfahren. Neue Lokale haben eröffnet, die Dichte an Gastlokalen nimmt derzeit wieder zu. Erst kürzlich etwa wurde das Gasthaus Löwen wieder reaktiviert und das in Zeiten, wo anderenorts vom Gasthaussterben gesprochen wird. Ich glaube, Bludenz hat hier in den letzten Jahren für eine Image- und Trendumkehr gesorgt.

In diesem Sinne freue ich mich, wenn wir uns bei einer der nächsten Feiern in der Innenstadt oder in einem unserer tollen Gastlokale treffen. Ich wünsche Ihnen allen einen ereignisreichen und schönen Herbst.

Ihr Johann Bandl
Stadtrat für Wirtschaft



Schöne Sommertage
bescherten volle
Altstadtgassen.

Verbesserungen auf der Straße und im Friedhof

Ortsdurchfahrt Brunnenfeld und Rungeliner Alma in Vorbereitung



Der neue Friedhofsbagger bietet das nötige Handwerkszeug, um die Arbeiten im Sinne der Bludener BürgerInnen bestmöglichst durchzuführen zu können.

Liebe Bludenerinnen und Bludener,

der Bau, die Erhaltung, die Pflege und Verbesserung der städtischen Straßen und Wege sind wichtige Aufgaben der Stadt Bludenz. Jährlich werden diese im Voranschlag berücksichtigt. Natürlich würde ich mir als zuständiger Stadtrat für Tiefbau hier noch wesentlich mehr Gelder wünschen, aber wir versuchen, mit den zur Verfügung stehenden Mitteln, die bestmöglichen Ergebnisse zu erzielen.

Zwei wichtige Straßenabschnitte, die durchaus als Langzeitbaustellen bezeichnet werden können, werden nun angegangen. Das ist einmal der Weg auf die Rungeliner Alma, der neu aufgebaut und mit einer Entwässerung versehen wird und so für die Nutzer dieses Naherholungsgebietes, aber auch als Teil der Landes-Mountainbike-Route, wieder auf Vordermann gebracht wird. Das Vorhaben ist eingereicht. Noch fehlt uns allerdings das O.k. der Bezirkshauptmannschaft. Je nach Vorliegen der Genehmigungen wird dann schnellstmöglich mit der Umsetzung gestartet. Es kann jedoch sein, dass dieses Projekt das erste im Frühjahr wird.

Noch ungeduldig haben viele auf die

Sanierung der Ortsdurchfahrt Brunnenfeld gewartet. Auch dieses Projekt wird nun angegangen. Auf 600 Metern werden die Straßenentwässerung, die Einlaufschächte und die Hausanschlüsse neu gemacht. Durch die starke Verkehrsbelastung ist der Straßenbelag erheblich beschädigt. Die Stadt Bludenz wird dieses Projekt noch heuer starten, abgeschlossen wird es mit der Aufbringung des Feinbelages im kommenden Frühjahr.

Der Fußgänger- und Radverkehr wird natürlich ebenfalls berücksichtigt, die Brunnenfelderstraße ist ein Teil des Landes-Radroutenkonzeptes und eine Fahrradstraße.

Um die städtischen Infrastrukturbauten Aufrecht zu erhalten, braucht es auch die notwendigen technischen Geräte. So auch im Friedhof St. Peter. Durch die Neuanschaffung eines rund 85.000 Euro teuren Friedhofsbaggers können wir den Mitarbeitern bestmögliche Arbeitsbedingungen bieten.

Ich danke allen, die täglich im Dienst sind, herzlich für ihr Engagement und ihren Einsatz – denn hinter jedem erfolgreich abgeschlossenen Projekt steht ein großes Team an fleißigen Händen.

Ihr Stadtrat
Arthur Tagwerker



Arthur Tagwerker
(Liste Mario Leiter -
Unabhängige - SPÖ)
Stadtrat für Tiefbau,
Friedhofswesen

Kontakt:
atagwerker@a1.net



Die Brunnenfelderstraße wird umfangreich saniert.

Eine Kultur des Möglichmachens

Neue Spielräume und Lösungsmöglichkeiten für Bludenz schaffen



Christoph Thoma
(ÖVP)
Stadtrat für Kultur
und Vereinswesen

Kontakt:
Tel. 0650 4005744
christoph.thoma@
gmx.com
www.christoph-
thoma.com



Das Bludenz European Junior Open 2019 war wieder ein großer Erfolg. Vielen Dank allen Helferinnen und Helfern des TC Bludenz für ihr Engagement für den Sport.



Das Kino Bludenz konnte als kultureller Hotspot gesichert werden.



Die Reihe Sehnsuchtsorte schafft neue Spielräume.

Liebe Bludenzערinnen und Bludenzער, der Bludenzער Herbst wird traditionell mit dem Böhmischem Herbstfest der Bauernkapelle unserer Stadtmusik eingeläutet.

Der neue Kulturbeirat mit über 25 Bürgerinnen und Bürgern hat mit seiner Arbeit begonnen, das ist gelebte Bürgerbeteiligung, in der Sie sich einbringen und Bludenz aktiv gestalten können. Unser Ansatz ist eine Kultur des Möglichmachens. Wir suchen daher immer neue Räume, um Kultur erlebbar zu machen.

Als nächsten Schritt werden wir die Sportvereine zur Situation der Sportstätten befragen. Was gilt es zu verbessern, wo können Schwachstellen rasch und unbürokratisch beseitigt werden, wo müssen wir nachdenken, auch um finanzielle Spielräume für den Sport zu schaffen. Ich möchte an dieser Stelle allen unseren Funktionären danken, die sich das ganze Jahr über für das Bludenzere Vereinsleben einsetzen. Besonders beeindruckend war das Bludenz European Junior Open, das Bludenz einmal mehr auf die europäische Tennislandkarte brachte.

Neue Spielräume schaffen

Dass wir mit unserem Kulturbüro einen völlig neuen Weg eingeschlagen haben, zeigt

die Vielfalt und die Breite unseres Kulturangebots. Kunst und Stadtentwicklung im Rahmen der Ausstellung in der Lorünser-Villa hat das ebenso verdeutlicht, wie das erweiterte Jazz & Groove-Festival. An dieser Stelle sei auch nochmals auf die Sehnsuchtsorte hingewiesen: Wir wollen Ihnen Begegnungen mit Kunst und Natur an Orten anbieten, die Sie nicht erwarten, in Bludenz, Bürs und Nüziders. Eine Initiative, welche im Rahmen der Kulturfabrik 2030 entwickelt, vom Land Vorarlberg gefördert und uns auch neue Spielräume bieten wird.

Literaturreihe startet in Bludenz

Wir freuen uns auf fünf literarische Begegnungen in den kommenden Wochen, unter anderem mit dem jungen Bludenzere Autor Mathias Müller, der das Vorarlberger Literaturstipendium 2019 erhalten hat. Aber auch mit Franziska Isoyama-Rützler und Hans Poiger. Übrigens sind die Lesungen eine gemeinsame Initiative mit der Buchhandlung Tyrolia, ein weiteres Bekenntnis zum spartenübergreifenden Arbeiten.

Ich wünsche Ihnen einen wunderbaren Herbst und freue mich sehr auf persönliche Begegnungen und Gespräche bei den verschiedensten Veranstaltungen.

Ihr Christoph Thoma
Stadtrat für Kultur und Vereinswesen

Unsere Stadtbuskunden sind sehr zufrieden

Tolles Ergebnis der Fahrgastbefragung - Verbesserung für Linie 3



Unsere grüne Stadtbusflotte ist ein Vorzeigeprojekt, das seit nunmehr 22 Jahren Erfolgsgeschichte schreibt.

Liebe Bludenzerinnen und Bludenzer,

seit über 22 Jahren ist die grüne Flotte in unserer Alpenstadt Bludenz unterwegs. In regelmäßigen Abständen führen wir Fahrgastbefragungen durch - aktuell erst wieder in diesem Sommer.

Diese Befragungen sind für uns sehr wichtig. Denn nur so können wir Wünsche und Anregungen, aber auch berechnete Kritikpunkte in Erfahrung bringen und Verbesserungen in Angriff nehmen. Denn schließlich und endlich sind unsere Stadtbusse ja für die Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt.

Viel Lob und Anregungen

Mit dem Ergebnis der jüngsten Fahrgastbefragung bin ich sehr zufrieden. Eigentlich ist das fast schon ein „Ausgezeichnet“. 80 Prozent aller Befragten haben uns sehr gute und gute Bewertungen gegeben. Vor allem in Sachen Betriebszeiten, Pünktlichkeit und Anschlusssicherheit haben wir überdurchschnittlich gute Rückmeldungen bekommen. Das zeigt auch, wie wichtig die Stadtbusflotte im Alltagsverkehr unserer Stadt geworden ist. Vor allem die Pünktlichkeit am Verkehrsknotenpunkt Bahnhof Bludenz hat hierbei voll und ganz überzeugt.

Natürlich nehmen wir auch die Anregungen dieser Befragungen auf und versuchen,

diese schnellstmöglich umzusetzen. Am öftesten wurde dieses Mal etwa eine Betriebszeitenausweitung der Stadtbuslinie 3 genannt. Es besteht der Wunsch, dass diese Linie an den Randzeiten ausgebaut wird. Wir werden diesem Umstand Rechnung tragen. Die Linie 3 wird somit mit Fahrplanwechsel im Dezember auch Sonntags verkehren.

Gut angenommen wird auch der neu strukturierte Mobilpunkt am Bludenzer Bahnhof. Diese Serviceeinrichtung wurde ausgebaut und hat nun wesentlich mehr für die Fahrgäste zu bieten. Nutzen Sie dieses Angebot, lassen Sie sich beraten. Der Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel lohnt sich allemal - schon allein um Nerven zu sparen und unsere Umwelt zu schonen.

Umweltschonend kann man in der Alpenstadt aber auch gut mit dem Rad unterwegs sein. Die Umsetzungspunkte des Projektes „Sicheres Radfahren“ werden Schritt für Schritt vorangetrieben, mit der neuen Radstraße in Brunnenfeld, der Begegnungszone beim Spital und der Radstraße Schillerstraße sind hier schon wichtige Eckpunkte erreicht worden.

Ihr Wolfgang Weiss
Stadtrat für Verkehr



*Wolfgang Weiss
(Liste Mario Leiter -
Unabhängig - SPÖ)
Stadtrat für Verkehr
(Mobilität, ÖPNV)*



*„Sicher Radfahren“
in Bludenz auf einer
der Fahrradstraßen.*

Für Verbesserungsvorschläge sind wir jederzeit offen. Bitte wenden Sie sich dazu an unser Mobilitätsteam unter mobilitaet@bludenz.at. Mich erreichen Sie unter Tel. 0664 4484994 oder unter wolfgang.weiss@vol.at

Bildungskonzept ist bereits in der Umsetzung

Erste wichtige Baumaßnahmen zur Raumgewinnung durchgeführt



*Martina Lehner
(OLB)
Stadträtin
für Bildung
(Kindergarten,
Schule, Kleinkind-
betreuung) und
Familien*



Während der Sommerferien wurde der Vorplatz der Mittelschule Bludenz neugestaltet.

Kontakt:
Tel. 0699 11415628
lehner.martina@
gmx.net

Liebe Bludenzerinnen und Bludenzer,

in den Sommermonaten wurden bereits erste wichtige Bauprojekte im städtischen Kinderbetreuungs- und Schulbereich umgesetzt.

Die Sommerferien wurden für die Neugestaltung des Vorplatzes der Mittelschule Bludenz genutzt. Auf dem Schulgelände entstand dabei ein Pausenplatz mit vielen Grünflächen, Sitz- und Bewegungselementen, eine Freiluftklasse sowie eine Jausenausgabe. Das Gebäude an der Schillerstraße wurde formschön in die Platzgestaltung integriert und zu einem überdachten Fahrradabstellplatz umgestaltet. Der neue Schulhof ist autofrei und kann außerhalb der Schulzeiten auch von der Öffentlichkeit genutzt werden.

Um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie für Eltern in Bings zu ermöglichen sowie optimale Bedingungen für die Kinderbetreuung zu schaffen, baut die Stadt in Kooperation mit der Gemeinde Stallehr eine Kleinkindbetreuung und eine weitere Kindergartengruppe. Spannend ist die gemeinsame Nutzung des Hauses von Kleinkindern und Kindergartenkindern. Zum Mittagessen werden sich auch die Volksschulkinder im neuen Essensraum einfin-

den. Damit wird die vorhandene Schul- und Kindergarteninfrastruktur sinnvoll erweitert. Im Architekturwettbewerb wurde der zweigeschossige Kubus der Architekten Zottele/Mallin zum Siegerprojekt gewählt. Das Gebäude fügt sich gut in das bestehende Ensemble ein und lässt Außenräume für alle NutzerInnen entstehen. Interessant ist hier der Bewegungsraum, welcher mit einer eigenen Treppe ausgestattet, ein räumliches Verbindungselement von Kleinkindbetreuung und Kindergartengruppe darstellt.

Nach Gesprächen mit PädagogInnen und VertreterInnen des Klosters startet der Architekturwettbewerb für den Zubau zur Volksschule St. Peter. Auf der Wiese zwischen dem Kloster und dem Friedhof werden ein Turnsaal, Werkräume sowie Räumlichkeiten für die Schülerbetreuung errichtet. Ich freue mich, dass damit für die SchülerInnen der Volksschule St. Peter die bestmöglichen räumlichen Bedingungen geschaffen werden.

Der Waldkindergarten wird seine Basis für Schlechtwettertage ebenfalls in diesem Zubau haben. Damit wird nicht nur die pädagogische Arbeit erleichtert, sondern auch das Holen und Bringen der Kinder.

Ihre Stadträtin
Martina Lehner



Zottele/Mallin realisiert die neue Kleinkindbetreuung in Bings.

Zahlreiche Bauprojekte im Fokus der Stadt Bludenz

Die Stadtentwicklung schreitet mit großen Schritten voran



Mit dem Abriss des alten Bauhofs in der Herrengasse wird Platz für die neue Firmenzentrale der Jäger Baugruppe geschaffen.

Liebe Bludenerinnen und Bludener,

die vergangenen Monate waren von unterschiedlichsten Planungs-, Bau- und Sanierungsarbeiten im Stadtgebiet geprägt. Mehr und mehr nehmen konkrete Projekte Gestalt an und werden auf den Weg ihrer Realisierung gebracht.

Bildungsprojekte auf Schiene

Im Bereich der Bildungseinrichtungen laufen derzeit die Vorbereitungen zum Bau eines Turnsaales samt zusätzlichen Lern- und Unterrichtsräumen an der Volksschule St. Peter sowie zur Realisierung einer bedarfsgerechten Kleinkindbetreuung angrenzend an die Volksschule Bings. Auch die vorbereitenden Arbeiten zur flächenmäßigen Erweiterung beim Campus Mitte (Volksschule-Mitte/Musikschule), schreiten voran.

Zudem wurde auch der Vorplatz der Mittelschule Bludenz samt bestehendem Gebäude an der Schillerstraße optisch aufgewertet. Das ehemalige Schulwarthaus wurde in die Platzgestaltung integriert und zu einem Torhaus mit überdachtem Fahrradabstellplatz umgebaut.

Historisches erhalten

Neben der schwerpunktmäßigen Umsetzung neuer Infrastrukturprojekte gilt es aber

auch, die Sanierung und Instandhaltung der vorhandenen städtischen Gebäude kontinuierlich fortzusetzen.

Im heurigen Sommer konnte etwa die 3. Sanierungsetappe des Kriegerdenkmales und der Kirchenmauer der St. Laurentiuskirche in Kooperation mit Pfarre, Bundesdenkmalamt und Land Vorarlberg erfolgreich abgeschlossen werden. Bis zum 100-Jahr-Jubiläum des Kriegerdenkmales im Jahr 2028 soll dann die aufwendige Generalsanierung abgeschlossen sein.

Platz für Neues schaffen

Derzeit laufen die ersten vorbereitenden Maßnahmen für die Übersiedlung der Firma Jäger Bau nach Bludenz. In der Herrengasse wird das in unmittelbarer Nähe zur geplanten Firmenzentrale der Jäger-Gruppe befindliche alte Bauhof-Areal abgerissen. Mit Anfang Oktober sollten dann die Abrissarbeiten beendet sein und mit der Errichtung von Parkplätzen sowie der während der Bauarbeiten für das Jäger-Projekt notwendigen Umfahrungsstraße begonnen werden. Die Stadt Bludenz unterstützt damit eine wegweisende Großbetriebsansiedlung und schafft Platz für Neues.

Herzlichst Ihr
Joachim Weixlbaumer
Stadtrat für Hochbau



Joachim Weixlbaumer (FPÖ)
Stadtrat für Hochbau

Kontakt:
Tel. 0664 2615558
joachim.weixlbaumer@vfreiheitliche.at



Das Kriegerdenkmal wurde im heurigen Sommer erneut saniert.

Der Bürgermeister gratuliert!



Johanna Strieder
Spitalgasse 12 - SeneCura
90. Geburtstag am 24. Juni 2019



Hildegard Sieß
Spitalgasse 12 - SeneCura
90. Geburtstag am 4. Juli 2019



Josefine Scheibenstock
Spitalgasse 12 - SeneCura
97. Geburtstag am 9. Juli 2019



Isolde und Kurt Hutter
In der Halde 2b
Diamant. Hochzeit am 13. Juli 2019



Ricarda Bilgeri
Spitalgasse 12 - SeneCura
90. Geburtstag am 17. Juli 2019



Margaretha und Josef Wegeler
Hülzstraße 2
Diamantene Hochzeit am 24. Juli 2019



Hildegard und Franz Gmeiner
St. Antoniusstraße 14a
Goldene Hochzeit am 25. Juli 2019



Margaretha Brock
Rungelin 32c
96. Geburtstag am 25. Juli 2019



Leonhard Netzer
Unterbings 49
97. Geburtstag am 28. Juli 2019



Alma Suppan
Spitalgasse 12 - SeneCura
90. Geburtstag am 30. Juli 2019



Elfrieda Feuerstein
St. Annastraße 28
97. Geburtstag am 1. August 2019



Margarete und Peter Schneider
Beim Kreuz 5
Goldene Hochzeit am 2. August 2019



Hildegard Bertsch
Brunnenfelderstraße 31
98. Geburtstag am 2. August 2019



Elfriede und Franz Bertsch
Spitalgasse 51
Goldene Hochzeit am 8. August 2019



Gertraud und Wilhelm Hofer
Unterer Illrain 32
Diamant. Hochzeit am 8. August 2019



Frieda Bitschnau
Rungelin 54
98. Geburtstag am 16. August 2019



Ingeborg und Günter Naier
Mühlgasse 17
Goldene Hochzeit am 18. August 2019



Stefanie Bertsch
Mühlekreisweg 36, Außerbraz
90. Geburtstag am 22. August 2019



Kleopha Schorn
Oberfeldweg 20
96. Geburtstag am 4. September 2019



Anna Piric
Winkelweg 3
90. Geburtstag am 4. September 2019



Mag. Ingrid Verzetnitsch
Gilmstraße 19
90. Geburtstag am 7. September 2019

Wir gratulieren: BürgerInnen ab 80 Jahre

Alojzija Vonbank
Juliana Pastella
Erika Haupt
Margarethe Augustin
Margot Alber
Josef Gantner
Hildegard Becker
Adolf Rinderer
Richard Mallin
Josefine Scheibenstock
Maria Steidl
Magnus Hartmann
Helga Nagele
Elisabeth Stotz
Leonhard Netzer
Maria Berchtold

Maria Bertsch
Helene Burtscher
Guido Bargehr
Elsbeth Seeberger
Manfred Furtner
Stefanie Wirth
Wolf Greiner
Friedrich Linher
Viktor Schneider
Elisabeth Reichart
Maria Burtscher
Elmar Schallert
Erna Rieder
Frieda Bitschnau
Maria Bobner
Maria Müller

Sieglinde Gassner
Gisela Fritz
Johann Baumann
Edmund Jenny
Maria Tiso
Erna Schneider
Kurt Steidl
Theresia Sauerwein
Erika Pultar
Herta Maier
Margareta Mandak
Günter Köb
Gertrud Reiter
Elisabeth Erhard



Geburten

Davina Janjić
 Elli Maier
 Noah Harich
 Fabian Häusle
 Elena Roszuk
 Florentina Bolter
 Azra Coşgun
 Fiona Tschofen
 Parham Haidari
 Selin Doğan

Nael Alotari
 Miran Mirza
 Carlo Witwer
 Ramla Yusuf
 Jakob Leichtfried
 Emily Freilinger
 Lorenz Seeburger
 Edis Altıntaş
 Florian Puntigam
 Sofia Tschofen



**Hochzeiten und
 Verpartnerungen**

Robert Getzner und Perrine Palombo
 Joachim Humpl und Carmen Burtscher
 Martin Vallazza und Sandra Müller
 Tomáš Holos und Lucia Hluzáková
 Klaus Erlbacher und Katharina Proaño Cha-
 con
 Karl Erlbacher und Alexandra Loe

Wir trauern um:

Margarethe Peer
 Thomas Zierler
 Claudia Reus
 Franziska Weiberg
 Siegfried Huber
 Monika Kraher
 Ingeborg Schneider
 Josef Wittwer
 Karl Heinz Gut
 Annemarie Neyer
 Gyavaz Hasoyan

Paula Fink
 Hermann Gantner
 Anna Ganahl
 Margit Peter
 Christine Rietzler
 Peter Neumann
 Sonnia Roßkopf
 Elmar Bitschnau
 Eugen Paternolli
 Christine Huber
 Egidio Palesi

Maria Ender
 Grete Sprenger
 Aloisia Weg
 Maria Schallert
 Johann Hürlimann
 Xaver Seeberger
 Rosemarie Jungbauer
 Klementine Bauer
 Lydia Weber

Die Geburtstage, Geburten, Hochzeiten und Trauerfälle umfassen den Zeitraum 16. Juni bis 15. September 2019.



Jubiläum 200 DuoSparen.

Eine ertragreiche Kombination –
aus Sparbuch und Fonds
2 Jahre Fixzins 0,75 % kombiniert mit
attraktiver Fondsveranlagung

sparkasse.at/bludenz
facebook.com/SparkasseBludenz

SPARKASSE 
Bludenz

#glaubandich

Hierbei handelt es sich um eine Werbemittlung der Erste Asset Management GmbH. Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idgF erstellt und im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ veröffentlicht. Für die von der Erste Asset Management GmbH verwalteten Alternative Investment Fonds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt. Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ sowie die Wesentliche Anlegerinformation/KID sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage www.erste-am.com abrufbar und stehen der interessierten AnlegerIn kostenlos am Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen die Wesentliche Anlegerinformation/KID erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente sind auf der Homepage www.erste-am.com ersichtlich.

Königliches Vergnügen für die ganze Familie!

Gleichzeitig surfen, spielen, streamen, fernsehen
und telefonieren. Dank aktuellster Glasfaser-
technologie immer in bester Qualität.

**500
Mbit/s**
Das schnellste
Internet
Vorarlbergs.

2 Monate
gratis
testen*



silberball.com

Kabel-TV Lampert GmbH & Co KG

Lehenweg 2, 6830 Rankweil,
T 05522/43 999 • F 05522/43 999-48



Öffnungszeiten

Mo – Fr 08:00 – 18:00 Uhr
Technischer Bereitschaftsdienst
täglich bis 22:00 Uhr

Rathausgasse 6, 6700 Bludenz,
T 05552/22 111

Öffnungszeiten

Mo – Fr 09:00 – 12:30 Uhr
und 13:30 – 18:00 Uhr,
Sa 09:00 – 16:00 Uhr

kontakt@lampert.at, www.lampert.at
 [Lampert.KabelTV](https://www.facebook.com/Lampert.KabelTV),  [Lampert.naeherdan](https://www.instagram.com/Lampert.naeherdan)

* Aktion gilt bei Neuanmeldung bis 31.01.2020. Mindestvertragslaufzeit 24 Monate. Das Lampert Abo kann während der ersten 8 Wochen der Vertragslaufzeit jederzeit gekündigt werden, danach geht es in ein normales Lampert-Abo über. Einmaliger Technikereinsatz: € 79,-. Zuzüglich Internet Service Entgelt in Höhe von € 1,75 pro Monat. Ausgenommen sind Rai und Pink.